



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 186.

Leipzig, Sonnabend den 12. August 1916.

83. Jahrgang.

(Z)

In unserer Sammlung

1 Mark-Bücher

erschien soeben als neuester Band

Das Rätsel

von Karl Tezel

Ein Buch voll Romantik und stillen Zauber. Wer freute sich nicht an Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“? Dann wird er sich nicht minder freuen an dem Zauber der Geschichte eines Menschen, der vom Schicksal hin- und hergeworfen wird, immer genarrt vom „Rätsel“, bis er endlich die Lösung findet.

Tezel schreibt schlicht und einfach, aber in dieser Einfachheit zeigt sich der Meister. Er hat es nicht nötig, sich schwulstiger Sätze und blendender Mittelchen zu bedienen; ruhig und sonnig gleitet der Fluß der Erzählung.

Bezugs-Bedingungen:

Bar einzeln mit 35%, 10 Exemplare auch gemischt 40%, 25 Exemplare 45%, 50 Exemplare 50% / Zur Probe bis 10 Exemplare 40% / In Kommission 30%

Lucas-Verlag / G.m.b.H. / München

Zeppeline über England!

Sofort ins Schaufenster!

Z

Sofort ins Schaufenster!

Zeppelin im Weltkriege

Eine Chronik der Zeppelfahrten mit Nachschlageregister

Zusammengestellt von Arnold Zünke

Preis 1 Mark ord., 60 Pf. bar.

226 Seiten, dreifarbiges Umschlag mit Zeichnung von Ernst Heilemann

Das Buch ist eine zusammenhängende genaue Chronik alles dessen, was bisher über die kriegerische Tätigkeit der Zeppelin-Luftschiffe bekannt wurde. Die Darstellung führt nach Frankreich, Rußland, England, ein Abschnitt behandelt die Mithilfe der Luftschiffe im Seekriege, alle Unglücksfälle und Anschläge sind dargelegt, und ein Schlußkapitel „Allerhand aus einer Sammelmappe“ verzeichnet verschiedene den Grafen Zeppelin und sein Werk betreffende Einzelheiten, sowie eine Blütenlese aus den Erscheinungen und Äußerungen, die das Auftauchen der Zeppeline in den davon betroffenen Ländern hervorrief. Ein Sachregister gestaltet das Buch zu einem nützlichen Nachschlagewerk. Der Umschlag trägt ein mehrfarbiges Titelbild von Ernst Heilemann; in der bekannten charakteristischen Art dieses Künstlers sind die sonderbaren Blüten zusammengestellt, die die Zeppelinitis in aller möglichen Herren Ländern gezeitigt hat. Das Buch, dessen vierfarbiges Titelbild Ernst Heilemann zeichnete, füllt eine große Lücke aus in der deutschen Kriegsliteratur; ein genaues Inhaltsverzeichnis macht es als Nachschlagewerk unentbehrlich, seine Handlichkeit gestattet eine bequeme Versendung in das Feld.

2 Exemplare zur Probe bar mit 50%.

Leipzig, August 1916.

Abel & Müller.

Hiermit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

- a) in 4" gelb (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.
 b) in 4" weiß (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.
 c) in Doppel-4" weiß (16 : 23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 Mark 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 186.

Leipzig, Sonnabend den 12. August 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Gegen Verzettelung und Verschwendung.

In einer Zeit wie der unseren, in der das Ziel aller Bestrebungen die Sparsamkeit zum Zweck der Erzielung größerer Erfolge ist, kann es nicht wundernehmen, daß sich auch Stimmen für Sparsamkeit in buchhändlerischen Veröffentlichungen hören lassen. So hat Professor Krüdmann (Münster) mit einem Artikel im »Tag« unter der Überschrift »Eine kleine Einnahme und eine kleine Ersparnis« den Finger in eine bekannte Wunde der juristischen Literatur gelegt: die Veröffentlichung der Reichsgerichtsentscheidungen. Wir begrüßen solche Stimmen, die durchaus in die Kerbe schlagen, die wir im Börsenblatt schon einmal geöffnet haben, als wir über die »Auskunftsstelle für den Verlagsbuchhandel« sprachen. Es war damals der Sinn unserer Ausführungen, unnötige Doppel- und Dreifach-Veröffentlichungen zu verhindern, dem Verlag unnötige Arbeit und Ausgaben zu ersparen, indem durch zentralisierte Auskunft dahin gewirkt würde, daß nicht dieselbe Aufgabe gleichzeitig von mehreren Unternehmern in Angriff genommen werde. Die Klagen über die zerplitterte und unorganisierte Veröffentlichung der Reichsgerichtsentscheidungen treffen sich durchaus mit diesen Reformgedanken; jene Klagen sind eine alte Geschichte die ewig neu bleibt, solange nicht Abhilfe geschaffen wird.

Geben wir zunächst einmal das Wesentliche von Professor Krüdmanns beachtenswerten Ausführungen wieder.

»Die für die Rechtsprechung und die Wissenschaft, aber auch für die gewerblichen Kreise unentbehrlichen Entscheidungen unseres höchsten Gerichtshofes werden veröffentlicht in der von den Reichsgerichtsräten herausgegebenen Sammlung »Entscheidungen des Reichsgerichts«, die nach Wunsch heft- oder bandweise erscheinen; ferner in derselben Vollständigkeit in der »Juristischen Wochenschrift«. Ferner bringen Entscheidungen des Reichsgerichts »Warneyers Jahrbuch«, »Gruchots Beiträge« (sehr viele), »Seufferts Archiv«, die »Leipziger Zeitschrift für deutsches Recht«, das »Recht«, die »Deutsche Juristenzeitung«, »Rheinische Zeitschrift für Rechtspflege«, ferner die vielen partikularstaatlichen und provinziellen Zeitschriften, die zum Teil für Anwaltskammern oder Oberlandesgerichte erscheinen. Daß jede Spezialzeitschrift z. B. für gewerblichen Rechtsschutz ihre eigenen Entscheidungen bringt, darf nicht weiter verwundern und ist bei dem »Zentralblatt für freiwillige Gerichtsbarkeit« sogar eine Notwendigkeit.«

Nach diesem vollständigen Überblick macht Professor Krüdmann dem Buchhandel einen Generalvorwurf. »Der Buchhandel hat es nicht vermocht, aus sich selber Abhilfe zu schaffen, und doch hätte er selber das größte Interesse an einer Verbilligung und Vereinfachung in der Veröffentlichung der Entscheidungen, denn die Entlastung seiner Kunden würde dem Absatz anderer juristischer Bücher und Zeitschriften zugute kommen.«

Dieser Vorwurf besteht doch nicht ganz zu Recht. Tatsache, und zwar grundlegende, ist, daß die offizielle Sammlung nicht alle wichtigen Entscheidungen bringt, woran doch wohl nicht der Buchhandel allein schuld ist; sagt doch Krüdmann selbst, die grundlegende Bedeutung mancher Entscheidungen werde unter Umständen von Juristen, die nicht am Reichsgerichte wirken, leichter erkannt als von den Reichsgerichtsräten selber. Dazu kommt, daß die Redaktionen der juristischen Zeitschriften an wichtigen Reichsgerichtsentscheidungen, die gerade für ihre Leser

von besonderem Interesse sind, garnicht vorübergehen können und in ihnen, wie auch Krüdmann betont, ein wichtiges Vorkmittel für ihre Abonnenten besitzen. Die Redaktion, die eine solche wichtigere Reichsgerichtsentscheidung zugesandt erhält, vermag meist auch garnicht vorher zu wissen, ob diese Entscheidung in der offiziellen Sammlung erscheinen wird oder nicht, ob sie also unnötige Doppelarbeit tut oder nicht. Diese Zeitschriften leisten also kulturell wertvolle Arbeit, solange die offizielle Sammlung nicht vollständig oder nahezu vollständig ist. Ihnen allen kann also kein Vorwurf gemacht werden. Auch der offiziellen Sammlung kann kein Vorwurf daraus gemacht werden, daß sie nicht versucht habe, alles an sich zu reißen. Immerhin: nachdem nun Krüdmann dies vorgeschlagen und mit einer Reihe guter Gründe belegt hat, fragt es sich, ob dies nicht jetzt doch geschehen solle. Und da müssen wir allerdings den Ausführungen Krüdmanns in vollem Maße recht geben.

Er brandmarkt die durch die Desorganisation bedingte unnötige Mehrbeschäftigung der Druckereien und meint, die offizielle Sammlung der Reichsgerichtsräte sei trotz ihres an sich billigen Preises doch noch zu teuer für den Verbraucher und arbeite auch nicht schnell genug; sie könnte auch noch erheblich billiger sein, wenn sie nicht durch die Konkurrenz der Zeitschriften eingeengt würde. Mit Rücksicht auf die bescheidenen Mittel für Bücheranschaffung bei den Juristen wie auch bei den Bibliotheken kommt er nach alledem zu folgendem positiven Vorschlag: »Die Veröffentlichung der Reichsgerichtsentscheidungen wird zentralisiert, den Zeitschriften aber verboten. Dafür wird sie beschleunigt, durch heftweise Ausgabe unter technischer Verbesserung des redaktionellen und des Druckverfahrens. Jede Zeitschrift, die die Entscheidungen ihren Lesern bieten will, kann sie als Beilage mitliefern und hat sie zu diesem Zweck von der Zentrale zu beziehen.«

Sogar »nach den anspruchsvollsten kaufmännischen Berechnungen«, meint Krüdmann, lohne sich die Durchführung dieser Maßregel, ein Teil der Einnahme solle an den Staat fallen, da dieser die Maßregel durchführe und da die Entscheidungen des Reichsgerichts nicht ganz allein auf den eigenen Geist der Verfasser zurückzuführen seien, sondern auf den Schultern zweier Instanzen stehen und die scharfsinnige Vorarbeit der Anwälte und Gutachter mit benutzen. »Der Vertrieb kann derselben Firma wie bisher überlassen bleiben, diese hat jedoch an das Reich einen entsprechenden Anteil von dem Nettogewinn, mindestens die Hälfte, abzugeben.« Die Einnahmen für die Wittwenkasse der Reichsgerichtsräte blieben trotzdem bestehen.

Was die von Krüdmann betonte Ersparnis durch Verbilligung der Satz- und Druckkosten anlangt, so darf man diesem Posten keine so große Bedeutung beimessen. Wenn komprimerter gesetzt wird, ist der Satz teurer, und die allgemeine starke Preissteigerung für Druckerei, Buchbinderei und Papier macht Berechnungen, die sich auf Herstellungserparnisse stützen, illusorisch. Aber im übrigen ist Krüdmanns Vorschlag nicht nur erdörterbar, sondern sehr begrüßenswert.

Aber wir möchten ihn doch nach einer Richtung hin modifizieren. So sehr wir für Ersparnis und Organisation eintreten, so wenig wünschenswert sind geistige Monopole. Dieser Gefahr auf dem hier in Rede stehenden Gebiet kann dadurch in gewissem

Maße begegnet werden, daß man dann die Veröffentlichung der RG.-Entscheidungen noch mehr nach Materien scheidet als bisher. Daß die Strafsachen von den Zivilsachen getrennt bleiben müssen, ist selbstverständlich. Aber man sollte weitergehen: die freiwillige Gerichtsbarkeit, die Handels- und Konkursachen, die Prozeßsachen, die den gewerblichen Rechtsschutz, das Arbeitsrecht betreffenden Sachen könnten ebenso viele einzelne Gruppen bilden. Das sind nur Beispiele; die Reichsgerichtsräte, die die Arbeit übernehmen, werden die beste Abgrenzung schon zu finden wissen. Solche Abgrenzung aber hätte den Vorteil, daß die Zeitschriften, je nach ihren Sonderaufgaben gerade diejenigen Arten von Entscheidungen beziehen und ihren Blättern beilegen könnten, die für ihre Leser besonders wichtig sind, daß also nicht nur Zentralisation, sondern organisierte Dezentralisation, statt Verwirrung vollkommene systematische Ordnung entsteht! Trifft eine Entscheidung mehrere der getrennten Gebiete, so müßte sie dann freilich auch in den mehreren betreffenden Sammlungen erscheinen, das wäre kein allzugroßer Schaden, oder besser: sie werden, wenn irgend möglich, geteilt, und für den fremden Teil wird auf die fremde Quelle verwiesen. Auch könnte durch solche Teilung eine Entschädigung für die Zeitschriften- und Verleger geschaffen werden, die bisher ihre Aufgabe bei der Veröffentlichung von RG.-Entscheidungen erfüllt haben — also während eine Gruppe der Sammlungen bei Veit & Comp. verbliebe, könnte eine andere zu Schweizer kommen, eine dritte zum Verlag der Jurist. Wochenschrift usw. Die Ausgestaltung dieses Vorschlages bliebe den Redaktoren am Reichsgericht überlassen.

Eine Schlußbetrachtung darf aber nicht außer acht bleiben: Solche Zentralisation und Organisation der Veröffentlichung der RG.-Entscheidungen ist aber nur ein Teil — ein kleiner — der allgemein nötigen Verstraffung der deutschen Wirtschaft. Auf den Mißstand, daß es zu viele Kommentare desselben Gesetzes, zu viele Schulbücher desselben Faches gebe, haben wir schon früher hingewiesen. Das alles ist ein Teilchen der großen Überproduktion. Die Hausfrauen klagen mit Recht, daß sie immer wieder dieselben Arbeiten machen müssen, die sich durch Zusammenlegung vereinfachen ließen und viele Arbeitskräfte freilassen könnten, die Zeitungen sind namentlich jetzt im Kriege recht gleichartig, und für sie trifft das, was bei den RG.-Entscheidungen beklagt wird, fast in noch größerem Maße zu. Wieviel Stoff muß da doch von Segern doppelt und vielfach gesetzt werden, was einmal gesetzt und in entsprechend größerer Anzahl gedruckt allen Ansprüchen genügen würde. Ich verkenne nicht, daß da mancherlei Schwierigkeiten — örtliche, räumliche namentlich — im Wege stehen, aber es jammert einen, wenn man sieht, wie viel Arbeit da buchstäblich vergeudet wird, indem jeder dasselbe nochmal machen muß, was ein anderer schon geleistet hat oder zur selben Zeit leistet. Aber das sind Zukunftssorgen, für die z. T. auch erst noch technische Erfindungen nötig sind und auf die heute nur hingewiesen werden kann. Fange man mit der Zusammenfassung und Systematisierung der RG.-Entscheidungen an, damit dies dann ein leuchtendes Beispiel werde!

Dr. Alexander Elster.

Aus dem schwedischen Buchhandel.

V.

(IV siehe Bbl. Nr. 183.)

Papiernot. — Zeitschriften. — Amalia v. Selwig. — Kriegsbücher. — Andere Neuerscheinungen.

Der schwedische Frühjahrsmarkt steht, auch was den Buchhandel betrifft, im Zeichen der Teuerung. Diejenige Industrie, die eine der Grundpfeiler des Buchgewerbes ist, nämlich die Papierfabrikation, scheint unter den durch den Krieg geschaffenen Zuständen mehr als andere zu leiden. An Rohstoff ist wohl kein Mangel, aber viele für die Herstellung des Papiers notwendigen Produkte müssen sowohl aus Deutschland als auch aus den überseeischen Ländern geholt werden, und die Einfuhr von diesen ist durch Ausfuhrverbote und Verkehrsschwierigkeiten stark gehemmt. Seit Anfang des Krieges sind die Papierpreise um

rund 100 % gestiegen, und was eine derartige Preissteigerung für Verleger und Zeitungen bedeutet, wird jeder begreifen. Noch sind zwar die Folgen nicht so stark hervorgetreten, aber viele Anzeichen sprechen dafür, daß sie bald den Büchermarkt sehr einschränken werden. Einer der größten Verleger hat sich genötigt gesehen, einen Teil seiner Bücher in Deutschland drucken zu lassen, während andere Verleger ihren Papierbedarf aus Holland ergänzen müssen. Um Abhilfe zu schaffen, ist von Fachkreisen u. a. eine gelegentliche Aufhebung des Papierzolls empfohlen worden. Als ein Beispiel der Steigerung der Herstellungskosten kann angeführt werden, daß der zum Bleichen des Papiers nötige Chlorkalk von Kr. 60.— auf Kr. 1000.— per Kilogr. gestiegen ist. Gegenwärtig finden Experimente statt, um ein gebleichtes Papier nach einer andern Methode herzustellen. Die größeren Verleger haben erklärt, sie seien gezwungen, ihre Wirksamkeit bedeutend einzuschränken und nur das Notwendigste erscheinen zu lassen. Den wohlfeilen Ausgaben hat der Krieg ein Ende gemacht, und ob diese Kategorie von Büchern einmal wieder ausblühen wird, erscheint sehr zweifelhaft.

Dafür scheint die Zeitschriftenliteratur vor einem Aufschwung zu stehen. Ob jedoch nicht auch hier die Papierteuerung unübersteigbare Hindernisse in den Weg legen wird, ist fraglich. Die Zeitschrift größeren Umfangs hat in Schweden immer mit Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt, und nur wenigen Unternehmungen dieser Gattung ist eine längere Lebensdauer beschieden gewesen. Diejenigen, die sich am Leben erhalten konnten, sind meistens politischen oder halbwissenschaftlichen Inhalts und werden durch Vereine oder Legate unterstützt. Dahin gehören z. B. die vorzüglich geleiteten »Det nya Sverige«, »Svensk Tidskrift« und die sehr alte in den drei skandinavischen Sprachen geschriebene »Nordisk Tidskrift«. Die vorletzte ist nicht ausgesprochen politisch, und die letzte beschäftigt sich mit kulturellen Fragen aller Art. Rein künstlerisch-literarisch ist die vornehme, von dem Staat unterstützte »Ord och Bild«, die auch Beiträge in Dänisch und Norwegisch enthält, jedoch keine genügende Verbreitung finden kann. Vor einigen Jahren hatten wir eine anfangs gut geleitete Unterhaltungszeitschrift: »Varia«, die für die jüngere Schriftstellergeneration eine gewisse Rolle spielte. Dann kam Albert Bonnier mit seinen neuen »Monatsheften« und kaufte bald, um einen Konkurrenten los zu werden, »Varia«, die einging. Die Bonnierschen Monatshefte sind überwiegend belletristisch und erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Der Verleger hat ja auch Beziehungen zu unseren bedeutendsten Schriftstellern und vermag infolgedessen den Inhalt wertvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Seit dem Anfang dieses Jahres erscheinen die Hefte in großem Format, etwa wie »Daheim«, und scheinen auch auf eine breitere Grundlage gestellt worden zu sein. Die Firma Ahlén & Åkerlund, die früher in Schweden an der Spitze der wohlfeilen Ausgaben marschierte, hat neulich angefangen, eine Halbmonatschrift mit dem etwas marktschreierischen Namen »Hela Världens Magazin« herauszugeben. Doch scheint der Inhalt, der hauptsächlich in Übersetzungen aus den großen englischen »Magazines« besteht, auf einer recht niedrigen Stufe zu stehen. Wie immer bei dieser Firma geht die Quantität vor der Qualität, und der Preis steht in keinem normalen Verhältnis zum Umfang. Jede Nummer (ca. 100 Seiten) kostet 35 Ore. Im Verlag von B. Wahlström (nicht mit der Firma Wahlström & Widstrand zu verwechseln) erscheint seit kurzem eine ähnliche Zeitschrift zu wohlfeilem Preis und mit noch wohlfeilerem Inhalt. Aber — Schweden wartet noch auf eine wirklich wertvolle, umfangreiche und gut geleitete Monatszeitschrift. Ein Unternehmen anderer Art ist die soeben erschienene Zeitschrift »Saisonen«, die sich als »Magazin für Kunst, Neuheiten und Moden« bezeichnet und gewissermaßen eine Neubelebung einer älteren, längst verstorbenen Publikation derselben Richtung sein soll. Die erste Nummer war ziemlich gut ausgestattet, aber für den doch sehr hohen Preis von 75 Ore recht mager; trotzdem fand sie reizenden Absatz. Ein dauernder Erfolg scheint mir trotz der guten Namen der Redaktion und der Mitarbeiter fraglich. Eine neue, halb wissenschaftlich angelegte Zeit-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattfab vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

- Beiträge z. schweizer. Verwaltungskunde. Hrsg. v. d. schweizer. Staatsschreiber-Konferenz. 19. u. 20. Heft. gr. 8°.
- Elser, J., Baudepartem.-Sekt. Dr.: Der Perimeter nach st. gall. Recht. (57 S.) '16. (19. Heft.) 1. 50
- S.-A. a. d. Schweiz. Zentralblatt f. Staats- u. Gemeinde-Verwaltg. 1916.
- Fehr, Emil, Baudir.-Sekt. Dr.: Die rechtl. Behandlg. d. Grundwassers. (47 S.) '16. (20. Heft.) 1. 50
- S.-A. a. d. Schweiz. Zentralblatt f. Staats- u. Gemeinde-Verwaltg. 1915 u. 1916.
- Heer, Albert: Das Feuerlöschwesen d. guten alten Zeit. Mit 28 Abb. (III, 123 S.) 8°. '16. Pappbd. 3. —
- Hoppeler, Hans, Dr.: Woher d. Kindlein kommen. Der Jugend v. 8—12 Jahren erzählt. (42 S.) H. 8°. o. J. ['16]. 1. —
- Orell Füssli's Wanderbilder. Nr. 396—400. 8°.
- Baensch, Anina v.: Kairouan u. Süd-Tunesien m. Tripolis. Mit zahlr. Abb. nach Orig.-Aufnahmen auf 16 Taf. u. 1 Karte. (135 S.) o. J. ['16]. (Nr. 396—400.) 2. 50
- Pfister, Bruno, Handelsk.-Sekt. Dr.: Beiträge z. Entwickl. d. schweizer. Klein- u. Mittelbanken. (182 S.) gr. 8°. '16. 4. —

Buchhandlung der Gohnerischen Mission in Berlin-Friedenau.

- Zernid, F. K., Miss.-Insp.: Peter Heinrich Uffmann. (Ein Oed-landbauer.) 2. (veränd.) Aufl. (16 S.) gr. 8°. '16. —. 20

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

- Vorwärts-Bibliothek. H. 8°.
- Neuenhagen, Heinr.: Als Zwischendekretward nach Südamerika. Erzählg. (151 S.) o. J. ['16]. Pappbd. 1. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

- Herzog, Rud.: Der Graf v. Gleichen. Ein Gegenwartroman. 29. —33. Aufl. (416 S.) 8°. '16. 3. 50; geb. 4. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Deißmann, Adolf, Prof. D.: Deutscher Schwertfegen. Kräfte d. Heimat fürs reife Heer. 26. Aufl. (78 S.) H. 8°. '16. —. 60
- Findh, Ludwig: Der Rosendoktor. 29. Aufl. (172 S.) H. 8°. o. J. ['16]. 2. 50; Pappbd. 3. 50
- Jahn, Ernst: Herrgottsäden. Roman. 19. Aufl. (326 S.) 8°. '13. 4. —; geb. 5. —

Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

- Mädchenbücher. Eine Sammlg. beliebter Erzählgn., hrsg. v. d. Red. d. »Mädchenpost«. [1. Bd.] H. 8°.
- Courth's-Mahler, Hedwig: Die Bettelprinzess. Erzählg. 5. Aufl. (51.—70. Taf.) (345 S.) o. J. ['16]. (1. Bd.) Pappbd. 1. —

Otto Harrasowiz in Leipzig.

- Koek, Axel: Umlaut u. Brecht. im Altschwedischen. Eine Übersicht. (V, 391 S.) Lex.-8°. o. J. ['16]. n.n. 9. —

Carl Seymanns Verlag in Berlin.

- Feuchtwanger, Sigbert, Dr.: Die Judenfrage als wissenschaftl. u. polit. Problem. (VIII, 80 S.) gr. 8°. '16. 2. —
- S.-A. a. d. Zeitschrift f. Politik. 9. Bd.

Max Kellersers Verlag in München.

- Flugschrift, 1., d. Vereins »Deutsche Wacht«. gr. 8°.
- Biffing, Frdr. Wilh. Frh. v., Prof. Dr.: Rationale Erziehg. Gedanken üb. d. Kunst. Erziehg. d. deutschen Volkes, seiner Lehrer u. Beamten. Mit e. Geleitwort v. Dr. Michael Georg Conrad. (21 S.) '16. (1.) —. 60

Lucasverlag G. m. b. H. in München.

- Lucasbücher. Hrsg.: Seb. Wieser. H. 8°.
- Schrott-Fichtl, Hans: Tiroler Geblüet. (192 S.) '16. Pappbd. 1. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Materialvorschriften d. deutschen Kriegs-Marine Ausg. 1915. Heft G. Sonstige Materialien u. Apparate. (D. E. Nr. 313.) (V, 40 Bl. u. S.) 8°. o. J. ['16]. Pappbd. 1. 60
- Reventlow, Graf Ernst zu: Deutschlands auswärt. Politik 1888—1914. 4., durchgef. Aufl. (XXIV, 480 S.) gr. 8°. '16. 10. —; geb. 12. —

Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha.

- Perthes' kleine Völker- u. Länderkunde z. Gebrauch im prakt. Leben. 1. u. 2. Bd. 8°.
- Dungern, Otto Frhr. v., Prof. Dr.: Rumänien. (VI, 159 S. m. e. Karte.) '16. (2. Bd.) Pappbd. 3. —
- Poforny, Julius, Priv.-Doz. Dr.: Irland. (IX, 168 S. m. 2 Karten.) '16. (1. Bd.) Pappbd. 3. —

Petrus-Verlag in Trier.

- Koch, Gaudentius, Pat., O. Cap.: Meine Terziaren im Felde. (38 S. m. Titelbild.) H. 8°. '16. —. 50

Gustav Hansburg in Budapest.

- Invalidenwesen, Das, in Ungarn. Hrsg. vom kgl. ungar. Invalidenamt. (145 S.) 8°. '16. 1. 50
- Klebersberg, Graf Kuno, Staatssec. Dr.: Über d. Organisation d. ungar. Invalidenwesens. (19 S.) 8°. '16. —. 50

Rascher & Cie., Meyer & Zeller's Nachf. in Zürich.

- Andrae, C., Obering.: Einige Erfahrgn. im Lehnenbau an d. Südrampe d. Lötschbergbahn. (19 S. m. 65 Abb.) 32×24 cm. o. J. '16. In Komm. 2. 50
- S.-A. a. d. Schweizer. Bauzeitg. 1916.

- Krapf, Hans, Prof.: Die Hebezeuge an d. schweizer. Landes-Ausstellg. in Bern 1914. (23 S. m. 51 Abb.) 32×24 cm. o. J. ['16]. In Komm. 2. 50
- S.-A. a. d. Schweizer. Bauzeitg. 1916.

- Olivier, C.: Die einheitl. u. organisierte Rabattmarkenabgabe. Prakt. Darstellg. in 28 Abschnitten u. e. Anh. (164 S. m. 6 Beil.) 8°. o. J. ['16]. 3. 50

- Shafespeare: Wie es euch gefällt. Lustspiel. Uebers. v. Aug. Wilh. v. Schlegel u. Ludwig Tieck. Rev. v. Herm. Conrad. Bühneneinrichtg. f. d. Stadttheater Zürich v. Alfred Heudeker. (VII, 91 S. m. 13 Taf.) 8°. '16. 3. —

- Studien, Zürcher volkswirtschaftliche. Hrsg. v. Prof. Dr. Sieveking. N. F. 2. Heft. gr. 8°.

- Jürgensen, W. H., Dr.: Das Messinggewerbe in Birmingham m. bes. Berücks. d. Union d. Messingarbeiter. (142 S.) '16. (2. Heft.) 4. —

- Thormann, L., berat. Ing.: Der Energieverbrauch d. elektr. Traktion d. Berner Alpenbahn. (7 S. m. 10 Abb.) 32,5×24 cm. o. J. ['16]. In Komm. 1. —
- S.-A. a. d. Schweizer. Bauzeitg. 1916.

H. B. Schlimpert in Meissen.

- Schmidt-Breitung, [Hellmuth], Dr.: Lebensbilder aus d. deutschen Vergangenheit u. Gegenwart. Nach zeitgenöss. Berichten u. m. Kernworten aus d. Briefen u. Tagebüchern d. führ. Männer. (IV, 111 S.) 8°. '16. 1. —; kart. 1. 25

Van denhoed & Ruprecht in Göttingen.

- Chronik d. Georg-August-Universität zu Göttingen f. d. Rechnungsjahr 1915. (84 S.) Lex.-8°. '16. —. 30

- Meuche, Rich., Rfdr.: Die rechtl. Natur d. Anmeldg. z. Handelsregister. (X, 90 S.) 8°. '16. b 2. —
- Göttinger jur. Diss. v. 1916.

- Sieper, Gustav: Über Bildg. u. Zersetzg. d. Kohlendioxyds im ultravioletten Licht. (49 S. m. 9 Fig.) gr. 8°. '16. b 1. 20
- Göttinger phil. Diss. v. 1916.

- Stueckardt, Karl: Die Einwirkg. d. Lichtes auf Bildg. u. Zersetzg. d. Halogenwasserstoffe. (53 S. m. 5 Fig.) 8°. '16. b 1. —
- Göttinger phil. Diss. v. 1915.

- Teigeler, Wold.: Beiträge z. Entwicklungsgeschichte d. menschl. Brustdrüse. (33 S.) 8°. '16. b —. 80
- Göttinger med. Diss. v. 1916.

- Titius, Arthur: Naturwissenschaft u. Ethik. Festrede z. Jahresfeier d. Universität am 28. VI. 1916 geh. (29 S.) Lex.-8°. '16. —. 40
- Verzeichnis d. Vorlesgn., auf d. Georg-August-Universität zu Göttingen während d. Winterhalbjahrs 1916/17. Mit e. Anh.: Kurse f. Kriegsteilnehmer. (38 S.) gr. 8°. '16. —. 40

Verlag der V. E. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein.

Sonntagsblatt, Mein. Wochenblatt f. Haus, Hof u. Garten. Prakt. Ratgeber f. Jedermann. Sonderdrucke. Folge 11. H. 8°.

Wieninger, Georg, Konsulent: Die goldenen Regeln d. Schweinezucht. (9 E.) v. J. '16. (Folge 11.) p. —, 18

Verlag d. Kathol. Caritas-Verbandes in München.

(Verkehrt nur direkt.)

Riß, Franz, Amtsg.-R.: Leitfaden durch d. bayer. Armenrecht. (40 E.) gr. 8°. '16. —, 45

Spreti, Anna Gräfin, geb. Gräfin Orsch: Die Säuglingssterblichkeit in d. altbayer. Landesteilen. Ein Weck- u. Mahnruf. (32 E. m. e. Titelbilde.) Lex.-8°. '16. —, 45

Verlagsbuchhandlung d. Zentralverbandes der Haus- u. Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, G. m. b. H. in Spandau.

Schriften d. Zentralverbandes d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereine Deutschlands. Begr. v. Dr. W. Strauß. N. F. 21. Bd. 2.—7. Heft. 8°.

Dieckle, Max, Gen.-Sekr.: Kreditmaßnahmen z. Tilgg. rückständ. Hypothekenzinsen. Bericht f. d. 37. Verbandstag d. Zentralverbandes d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereine Deutschlands e. V. in Würzburg am 3. bis 5. VIII. 1916. (20 E.) '16. (7. Heft.) —, 30

Gärten, Hubert, Asses. Dr.: Die Kriegszeit d. Hausbesitzer u. ihre Entschädig. Vortrag auf d. 11. Verbandstag d. Verbandes d. ostpreuss. Haus- u. Grundbesitzer-Vereine in Lgd am 18. VI. 1916. (28 E.) '16. (3. Heft.) —, 50

Hausbesitzergemeinschaften. (40 E.) '16. (5. Heft.) —, 60

Jahresbericht d. Zentralverbandes d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereine Deutschlands ab d. Geschäftsjahr vom 1. I. bis 31. XII. 1915 m. Verzeichnissen: 1. Ehren- u. Vorstandsmitglieder. 2. Altersklassen d. Mitglieder. 3. Verbändevereine. 4. Rassenbericht d. Schachmeisters, umfassend d. Rechnungsjahr vom 1. I. bis 31. XII. 1915. (93 E.) '16. (4. Heft.) 1. —

Schub, Der, d. Hausbesitzes u. d. Realkredits während d. Krieges u. nach d. Kriege. Eingaben u. Anträge d. Zentralverbandes d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereine Deutschlands e. V. an d. Bundesrat, d. Reichstag u. d. autänd. Reichs- u. Staatsbehörden. (59 E.) '16. (2. Heft.) —, 75

Seyfert, Walter, Dr.: Hausbesitzerkammern. Bericht d. 37. Verbandstages d. Zentralverbandes d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereine Deutschlands e. V. in Würzburg 3. bis 5. VIII. 1916. (24 E.) '16. (6. Heft.) —, 50

Bendt & Krauwel in Langensalza.

Giese, Fritz, Dr.: Jugendhandbuch d. Menschenkunde. (VIII, 95 E.) gr. 8°. '16. 2. —

Teil-Ausgaben:

- | | |
|----------------------------------|-------|
| I. Das Werden. (16 E.) | —, 35 |
| II. Mann u. Frau. (12 E.) | —, 30 |
| III. Vom Kinde. (12 E.) | —, 30 |
| IV. Geschlecht u. Seele. (20 E.) | —, 40 |
| V. Nachseiten d. Lebens. (35 E.) | —, 75 |

Fortsetzungen

von Lieferungen und Zeitschriften.

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten. 1. Abt.: Medizinisch-hygiene, Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. In Verbindg. m. Geh. Obermed.-R. Prof. Dr. R. Abel, Geh. Med.-R. Prof. Dr. R. Pfeiffer, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. M. Braun, Dr. Gilde-meister hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. O. Uhlworm u. Geh. Reg.-R. Dr. A. Weber. Referate. 65. Bd. 26 Nrn. (Nr. 1/2. 48 S.) gr. 8°. '16. b 15. —

Gebr. Habel in Regensburg, Türkenstr. 3.

Donau, Die freie. Zeitschrift z. Förderung d. Verkehrs, d. Handels u. d. Industrie auf u. an d. Donau u. d. mit ihr zusammenhäng. Flüssen u. Kanälen. Hrsg. v. Heinr. Held. 1. Jg. 1916. Nr. 13. (20 S.) Lex.-8°. Viertelj. 2. —

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Revue orientale pour les études ouralo-altaïques. Subventiannées par l'académie hongroise des sciences. Journal du comité hongrois de l'association internationale pour l'exploration de l'Asie centrale et de l'Extrême-Orient. Rédigée par Drs. Ignác Kúnos et Bernát Munkácsi. (Mit ungar. u. französ. Titel.) 16. Jg. 3 Hefte. (IV, 268 S.) gr. 8°. '15/16. In Komm. n.n. 8. —

Moriz Perles in Wien.

Junker, Carl: Dokumente z. Geschichte d. europäischen Krieges 1914/1916. Mit bef. Berücks. v. Osterreich-Ungarn u. Deutschland. Gesammelt u. in chronolog. Folge hrsg. 17. Heft. (3. Bd. S. 65—128.) gr. 8°. '16. —, 90

Selkabet for Social Forsken af Krigens Folger in Kopenhagen. (Verkehrt nur direkt.)

Bulletin d. Studiengesellschaft f. soziale Folgen d. Krieges. Nr. 2. (34 S.) Lex.-8°. '16. † 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

J. Brudmann N.-G. in München. 5175

*Popp: Bruno Paul. Geb. 30 M.

Karl Curtius in Berlin. 5173

Was soll Rumänien tun? Ernste Fragen in großer Zeit. 80 S.

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig. 5176

*Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1916.

*Versendungsliste 1916.

Albert Langen in München. * 5170. 71

Braun, Lily: Lebensjücker. Roman. 28. Tauf. 5 M.; in Lwbd. geb. 7 M.; in Halbfrz. 9 M 50 S.

— Memoiren einer Sozialistin. I. Lehrjahre. 29. Tauf. II. Kampfsjahre. 20. Tauf. Je 6 M.; geb. in Lwbd. je 8 M.; in Halbfrz. je 9 M 50 S.

— Liebesbriefe der Marquise. Roman. 20. Tauf. 5 M.; in Lwbd. 7 M.; Liebhaberausgabe 33 M.

— Mutter Maria. Tragödie. 3. Tauf. 2 M.; Lwbd. 3 M 50 S.

— Emanzipation der Kinder. Rede an die Schuljugend. 10. Tauf. 50 S.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg. 5173

Langenscheidts Taschenwörterbücher.

Vogel: Katalanisch. Taschenwörterbuch der katalanischen und deutschen Sprache. Teil II: Deutsch-katalanisch. Geb. 2 M.

Lucas-Verlag G. m. b. H. in München. U 1

Lehel: Das Rätsel. 1 M.

Erich Matthes Verlag in Leipzig. 5172

König: Die Geschichte von der silberfarbenen Wolkenfaumweise. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.; Vorzugsausgabe 7 M 50 S.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1916, Nr. 180, S. 5043.)

Apollo-Verlag in Berlin.

Lincke, Paul, Du weisst ja nicht, wie lieb du bist. Walzerlied aus »Der Zug nach dem Balkan« v. O. Reutter f. Gesang m. Pfte. 1 M 50 S n.; f. Salonorch. 8°. 2 M n.

Verlag Aurora in Friedewald-Dresden.

Bohlmann, F., Totenmarsch. Ballade f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 S.

Grenz, Günther, Op. 14. No. 1. Am Trollhätta-Fall, f. Pfte. 1 M 20 S.

Imlohn, Ch., Op. 35. Drei Lieder der Sehnsucht f. Singst. m. Pfte. 2 M.

Trzeja, W. A., Op. 12. Türken ziehen in den heiligen Krieg. Türkischer Marsch f. Pfte. 1 M 50 S.

Ernst Bisping in Münster i. W.

Moth, Hans, Op. 7. Fünf Charakterstücke f. Vcello u. Pfte. 2 M.

Ernst Brauns Musikverlag in Berlin.

Bölke, Wilh., Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 13. Vagantenlied. Op. 18. Der Traum von meiner Liebe. No. 29. Ganz im Geheimen. à 1 M 20 S.

Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky) in Leipzig.

Eysler, Edmund, Warum gehts denn jetzt? Burleske Operette. Daraus f. Gesang m. Pfte: No. 8. Wär' die Liebe nicht erfunden. Marschlied. No. 9. Da g'hört ein Frauenzimmer rein! Marschlied. à 1 M 50 S n. — Wir bleiben beim Walzer. Walzer 8° f. gr. Orch. 5 M n.; f. kl. (6- bis 17stimm.) Orch. 2 M 50 S n.; f. Salonorch. 2 M 50 S n.; f. Pfte, 2 V. u. Vcello. 1 M 50 S n. Berté-Schubert, Das Dreimäderlhaus. Singpiel. Grosses Potpourri f. kl. (6- bis 17stimm.) Orch. 5 M n.; f. Salonorch. 5 M n. (B. Bersa.)

W. Fiedler's Antiquariat Joh. Klotz in Zittau.

Buchheim, R., Volldampf voraus! Zwei Lieder f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. (Flottenlied. Nordseenacht.) 60 S n.

Otto Halbreiter in München.

- Hienl-Merre, Franz, Op. 5. Bayern vor! Militärmarsch f. Militärmusik. 8°. 3 M n.
 Kallenberg, Siegfried, Op. 40. Entsagung. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Im schneeigen Walde. Abschied. Verloren. Reue.) 3 M n.
 Schmid, Hellmuth, Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Altdeutsches Verslein. 1 M 20 S. No. 2. Sturmnacht. 1 M 50 S. No. 3. Sternschnuppen. 1 M 50 S. No. 4. Der Soldat. 1 M 20 S.

Wilhelm Hansen in Leipzig.

- Friedman, Ignaz, 16 Etüden f. Pfte. 4 Hefte. à 2 M n.
 Lehmann, Theodor, Op. 13. No. 3. Das Meer, f. Bar. m. Pfte, dän.-deutsch. 1 M 75 S.
 Rust, F. W., Menuett, f. V. u. Pfte bearb. v. Issay Barmas. 1 M 50 S.
 Stenhammar, Wilh., Op. 28. Deux Romances sentimentales p. V. av. Orch. Part. 4 M n. St. 4 M n.

K. Ferd. Heekel in Mannheim.

- Hansen, Edgar, Op. 10. Glückes genug, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.
 — Op. 12. Der Mutter Wiegenlied, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 20 S.
 — Op. 15. Serenade f. V. u. Pfte. 1 M 50 S.

Otto Junne in Leipzig.

- Fährmann, Hans, Op. 67. Erster Siegesatz 1916 f. Org. 3 M n. (Komm.-Verl.)

Erich Matthes Verlag in Leipzig.

- Jahn, Willie, Junger Mut. Lautenlieder aus der Kriegszeit. 8°. 2 M n.

Rudolf Mück in Wien.

- Hinterholz, Adolf, Op. 59. Wehrmann in Eisen. Marsch f. Pfte (m. Text). 1 M 20 S n.
 — Die Wacht am Isonzo, f. Männerchor einger. v. Rudolf Lehner. Part. 1 M. St. 1 M.

P. Pabst in Leipzig.

- Fritsch, Adolf, Zu Gott (1915) f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 S.
 Hübner, Otto R., Die grossen Brummer f. 1 Singst. m. Pfte. 50 S n.
 — Selbstbeherrschung, f. 1 Singst. m. Pfte. 50 S n.
 Kunze, Konrad, Geistliche Lieder f. gem. Chor. Part. Abschied (Spitta). — Wär Gott nicht mit uns. à 25 S n.

Fr. Portius in Leipzig.

- Blüthner, Georg, Volkslieder-Sonatinen f. Pfte. Sammlung beliebter Stücke in Sonatinenform über bekannte Volkslieder zur Anregung neben jeder Klavierschule. Band 1. 1 M 50 S n.
 Fröhlich, Otto, Aus meinem Kindergarten. 110 ganz leichte Übungsstücke f. Pfte f. den allerersten Anfangsunterricht. Band 4. Leicht, im B.-Schlüssel. 1 M 50 S n.
 Goldberg, Rich., Für unsere Jugend. Sammlung reizender Vortragsstücke f. Pfte ohne Oktaven. Band 3, 4. à 1 M 50 S n.
 Michael, Friedrich, Im Künstlerkonzert. Sammlung melodischer Tonstücke im modernen Genre. Band 1, 2. Ausg. a) f. 2 V. u. Pfte. à 2 M 50 S n. c) f. 2 V. à 1 M 50 S n. e) f. 2 V., Vcello u. Pfte (Künstlerquartett). à 3 M n.; f) f. V., Vcello u. Pfte. à 2 M 50 S n.; g) f. 2 V. u. Vcello. à 2 M n.; h) f. V. u. Vcello. à 1 M 50 S n.
 Radi, Emil, Jugend-Album f. Pfte in leichter Spielart (ohne Oktaven). 1 M 50 S n.
 Wagner-Abend. 30 freie Bearbeitungen über Rich. Wagner's Opern (leicht) von Hermann Wenzel 3 Bände. Ausg. a) f. 2 V. m. Pfte. à 2 M n. b) f. 1 V. m. Pfte. à 1 M 50 S n. c) f. 2 V. à 1 M 50 S n. d) f. 1 V. à 1 M n.
 Wagner-Album, leichtes, f. Pfte (m. untergel. Text) bearb. v. Herm. Wenzel. Band 2. 1 M 50 S n.
 Wagner-Freunde. Auswahl der bekanntesten Opernmelodien f. Pfte zu 4 Hdn bearb. v. Herm. Wenzel. 2 Bände. à 1 M 50 S n.
 Wagner's Meisteroperen f. Pfte (m. Text) bearb. v. Herm. Wenzel. Band 2. 1 M 50 S n.
 — Operschatz, bearb. v. Herm. Wenzel. Band 2. Ausg. f. Harm. (m. Text). 1 M 50 S n.; f. Harm. u. V. 2 M n.; f. V. 1 M n.

Fr. Portius in Leipzig ferner:

- Wenzel, Hermann, Allerseelen. Vortrags- u. Fantasiestücke f. Harm. Heft 9, 10. à 1 M 50 S n.
 — Familien-Konzert. Sammlung beliebter Vortragsstücke. 3 Bände. Ausg. a) f. 2 V. u. Pfte. à 2 M n. b) f. 1 V. u. Pfte. à 1 M 50 S n. c) f. 2 V. à 1 M 50 n. f) f. 1 V. à 1 M n. e) f. 2 V., Vcello u. Pfte. à 2 M 50 S n. f) f. V., Vcello u. Pfte. à 2 M n. g) f. 2 V. u. Vcello. à 2 M n. h) f. 1 V. u. Vcello. à 1 M 50 S n.
 — Goldene Früchte. Ausgewählte Salonkompositionen f. Pfte (ohne Oktaven). Band 3, 4. à 1 M 50 S n.
 — Heideröslin. Sammlung allerliebster Wald- u. Jagdstücke f. Pfte. Band 1—4. à 1 M 50 S n.
 — Rhein-Album. Sammlung leichter melodischer Tonstücke f. Pfte. Heft 4. 1 M 50 S n.
 — Spielmannsweisen. 20 melodische Vortragsstücke f. Pfte. Band 1. 1 M 50 S n.
 — Stimmungsbilder. 40 lyrische Tonstücke f. Harm. Band 4. 1 M 50 S n.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

- Lendvai, Erwin, Op. 2a. Romantisches Liederbuch f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. (Abbitte. Das Harfenmädchen. Elfe. Hoffe du nur.) 2 M 50 S.
 Reger, Max, Op. 138. Acht geistliche Gesänge f. gem. Chor (4- bis 8stimm.). Part. 8°. 4 M. St. (à 1 M) 4 M.

Albert Stahl in Berlin.

- Marschall-Marsala, Zehn Kriegslieder nach eigenen Dichtungen f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Lied an die Heimat. No. 2. In den Schützengräben. 8°. à 60 S n.
 — Lenz im Land, f. 1 Singst. m. Pfte. 8°. 60 S n.

Franz Tafel in Karlsruhe.

- Ihlemann, Gustav, Op. 60. Grauer Granit. Ein Vaterlandslied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 20 S.
 Stör, Aug., Heil Hindenburg! Hymnus f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.
 Thiede, Max, Op. 103. Erhöhung. Geistliches Lied f. 1 Singst. m. Org. od. Pfte. 1 M.

Tischer & Jagenberg G. m. b. H. in Köln.

- Liebeck, Adolf, Op. 4. Zwei Nachtstücke f. Pfte. No. 1. In der Dämmerung. No. 2. Gebet am Feierabend. à 1 M 50 S n.

P. J. Tonger in Köln.

- Hiller, Ferd., Op. 46. No. 1. Gebet, f. 1 mittlere, f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. à 20 S.
 Krämer, Emil, Op. 128. Wir Rheinländer, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.
 Zeeh, Hans, Op. 6. Sonatine (G) f. Pfte. 1 M.

Josef Weinberger in Leipzig.

- Brandts-Buys, Jan, Op. 35. Tancred. Konzertstück f. Vcello u. Pfte. 3 M n.
 Kálmán, Emmerich, Die Csárdásfürstin. Operette. Daraus: Es lebe die Liebe! Marsch nach Motiven f. deutsche Infanteriemusik. 2 M 50 S n.; f. oesterr. Militärmusik. 2 M 50 S n.; f. deutsche Blechmusik. 2 M n. — Grosses Potpourri arr. v. Martin Uhl f. gr. Orch. 10 M n.; f. kl. Orch. 8 M n.; f. Salonorch. 6 M n.; f. deutsche Infanteriemusik v. Ad. Ischpold. 10 M n.; f. deutsche Blechmusik u. oesterr. Landwehrmusik. 9 M n.; f. Salonquartett. 3 M n. — Tanzen möcht' ich. Walzer nach Motiven f. oesterr. Militärmusik. 4 M 50 S n.; f. deutsche Blechmusik u. oesterr. Landwehrmusik. 4 M n. 8°. — f. Z. im B.-Schlüssel. 1 M 50 S n.; f. 2 V. 1 M 50 S n.; f. Pfte u. 2 V. 3 M n.; f. V. solo. 1 M 20 S n.; f. V. u. Pfte. 2 M 50 S n.; f. Pfte zu 4 Hdn. 2 M 50 S n.

Joh. B. Westermair in München-Grosshadern.

- Baur, Anton, Adjutantenruf. Marsch f. Pfte. 1 M.
 Lohr, Georg, Freundes Gruss. Marsch f. Pfte. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers Curt Seibt zu Waldenburg in Schlef. ist heute, am 7. August 1916, nachm. 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Ernst Schramm in Waldenburg i. Schlef. Konkursforderungen sind bis zum 15. September 1916 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden. Erste Gläubigerversammlung am 31. August 1916, vorm. 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 21. September 1916, vorm. 10 Uhr. Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. September 1916.

Königliches Amtsgericht
Waldenburg, Schl.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 186 vom 9. Aug. 1916.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Übernahme.

Hierdurch machen wir dem verehrlichen Buchhandel die Mitteilung, daß unten verzeichnete Werke aus dem Verlag „Buchhandlung des Blauen Kreuzes, Barmen“ in unseren Besitz übergegangen sind:

Hofmeyer, Prof. Dr. R. J., Zu Jesu Füßen. Betrachtungen über die Bergpredigt. (1911.) Geb. ord. M 4.—, netto M 3.—, bar M 2.70.

— Aus der Finsternis zum Licht. Ein Wegweiser für Heißbegierige. (1908) Geb. ord. M 4.—, netto M 3.—, bar M 2.70.

— Jesu Herrlichkeit in seinem Erdenleben. (1910.) Geb. ord. M 2.50, netto M 1.90, bar M 1.70.

Wir bitten den christlichen Buchhandel, sich für diese Werke verwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Cassel, d. 8. Aug. 1916.

J. G. Duden Nachfolger
Verlagsbuchhandlung.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meinem treuen Mitarbeiter

Herrn Paul Göltzer

die Prokura meiner Firma übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Nachen, den 8. August 1916.

J. A. Mayer'sche Buchhandlung
(G. Schwienting)
Inh. Max Berger.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

300 Tausend Hefte

einer 10 Pf.-Sammlung von „Feldpostbriefen“, von Schulen und Behörden empfohlen, sollen spottbillig verkauft werden. Für Groß-Antiquare u. Händler-Grossisten günstige Gelegenheit.

Anfr. unt. „Feldpost“ Nr. 1623 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstiger Gelegenheitsverkauf.

Infolge Ablebens des Begründers ist eine seit 40 Jahren bestehende und gutassortierte Musikalienhandlung in einer großen rheinischen Stadt sofort billig zu verkaufen. Gefällige Angebote unter M. D. durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Bautechnischer Verlag

mit mehreren hervorragend bekannten, in zahlreichen Auflagen erschienenen Werken wegen Spezialisierung

zu verkaufen.

Objekt 65 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten auf Anfrage unter Nr. 1624 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. nähere Mitteilung.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Von nachstehend benannten Schulbüchern meines Verlages kann ich vom heutigen Tage an keine Freie Exemplare (bisher 13/12) mehr gewähren:

Wimmers u. Weinstock, Lese- und Bildungsbuch für Präparandenanstalten.

Wimmers, Sammlung ausgewählter Lesestoffe. Band I—V, für Lehrer- und Lehrerinnenseminare.

Breslau, den 10. August 1916. **H. Handels Verlag.**



25 Zitate aus Wilhelm Tell

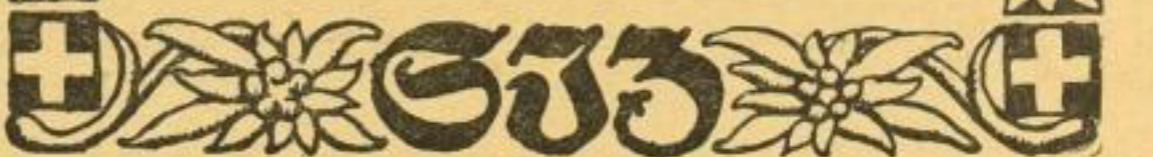
12.

**Mit eignen Augen
wollt' ich es erkunden.**

(II. Akt, 2. Aufzug)

Das vielseitige Bildmaterial der „Schweizer Illustrierten Zeitung“ besteht zu einem guten Teil aus Aufnahmen eigener Photographen, für deren Zuverlässigkeit der „Berliner Lokal-Anzeiger“ unterm 11. Juni 1916 einen sichtbaren Beweis erbracht hat, indem er ein und daselbe Bild in unsrer Aufnahme und in derjenigen des „Daily Graphic“ gegenüberstellte: bei uns war sie als aus italienischem Kriegsgebiet herrührend gekennzeichnet, während die Unterschrift des „Daily Graphic“ auf den westlichen Kriegsschauplatz hinwies. — Unsere Bilder sind stets in geschmackvoll gediegener Weise zusammengestellt und von leichtfaßlichem und doch vornehmem, sich angenehm lesendem Begleittext umrahmt.

Ringier & Co. / Zofingen / Schweiz



Die Zeitkämpfer

z

Die gegebene Sommerlektüre!
Bis jetzt erschienen 50 Bände

Eigenartiges, durchaus neues Aeußere, überaus viel-
seitiger Lesestoff der namhaftesten deutschen Autoren,
zeichnen diese Bücherreihe aus, die von der gesamten
maßgebenden Presse einstimmig anerkannt wurde

Roter Zettel! 200 Bände mit 50%.
Neuß & Itta, Konstanz a. B.

Jeder Band 50 Pfg.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Lily Braun †

Von der bekannten Schriftstellerin erschienen in unserem Verlag

Ⓩ

Lebensfucher

Roman / 28. Tausend

Ladenpreis geh. 5. — M., in Leinen 7. — M., in Halbfz. 9.50 M.

Berliner Tageblatt: Die Freiheits- und Wahrheitskämpferin Lily Braun gibt in ihrem „Lebensfucher“ ein Kampfbuch, in dem Kultur und Pseudokultur, Entwicklung und Entartung mit der dieser Frau ureigenen mitreißenden Leidenschaftlichkeit um Raum ringen. Die Dichterin Lily Braun schuf ein gestaltenreiches Kunstwerk, aus dem ihre herzhafteste Freude an Natur, Schönheit und Kunst sich immer wieder frohgemut und gewinnend aufschwingt. Höchste Höhen der Gestaltungskunst erreicht sie in der wuchtigen Schilderung der Schattenseiten des Berliner Gesellschaftslebens und in der liebevollen Ausmalung des sonnigen, blütenreichen und kunstverklärten Florenz. . . . Als Ganzes genommen, wirkt das

Buch wie eine kühngeschwungene, wuchtige Eisenkonstruktion, eine Brücke über schwankende Niederungen zu festem Boden. Neues Tagblatt, Stuttgart: Daß Lily Braun zu den stärksten literarischen Persönlichkeiten unserer Zeit gehört, hat sie längst bewiesen. Mit diesem ihrem neuesten Roman tritt sie auch in den Kreis derer, die wir unsere Dichter nennen und als solche hochschätzen. . . . Wie sie den Geist begriffen hat, der in den Juli- und Augusttagen des Jahres 1914 unser Volk durchströmte, wie sie den Ausbruch der Willensentschlossenheit unseres Volkes schildert, das kann sich dem Besten zur Seite stellen, was über den Krieg geschrieben worden ist. . . .

Memoiren einer Sozialistin

I. Lehrjahre
29. Tausend

II. Kampfsjahre
20. Tausend

Zwei einzeln käufliche Bände

Ladenpreis geh. je 6. — M., in Leinen 8. — M., in Halbfz. 9.50 M.

Nationalzeitung, Basel: Die „Memoiren einer Sozialistin“ sind ein Buch, an dem der Gebildete unserer Zeit nicht achtlos vorübergehen kann, ob er den Standpunkt der Verfasserin teilt oder ob er durch Nachdenken und Erfahrung zu einer gegenteiligen Auffassung gekommen ist, er wird immer wieder gerne das gedankentiefe Buch in die Hand nehmen, um darin zu lesen oder sich zu orientieren über eine der Bewegungen, die das ausgehende neunzehnte Jahrhundert charakterisieren und deren Einfluß auch die jetzt in der Blüte der Jahre stehende Generation noch untersteht.

Schles. Volkszeitung, Breslau: Diese „Memoiren einer Sozialistin“ sind ein Buch, das großes Aufsehen erregen muß, und an dem der so leicht nicht vorübergehen kann, der sich für unsere moderne Literatur und für unser modernes Leben interessiert. Die Geschichte eines Lebens, die uns hier in Romanform geboten wird, ist von spannendem Interesse, mag man die innere Entwicklung mit ihren geistigen Kämpfen oder die Mannigfaltigkeit und den Reichtum der äußeren Erlebnisse betrachten.

B. Z. am Mittag: Man kann auch dem zweiten Bande dieser Memoiren das Lob nicht vorenthalten, das dem ersten gesendet werden mußte: er ist vorzüglich geschrieben. Es liegt hier wirklich ein Roman vor uns, und zwar ein Kunstroman in des Wortes wahrster Bedeutung, denn durch Stil und Komposition versteht Lily Braun noch viel mehr zu fesseln, als durch das Tatsächliche des Inhaltes. . . . Dieselbe Wirkung, die einst die Agitatorin Lily Braun auf die Massen ausgeübt hat, strahlt auch aus ihrem Buche. Man liest nicht, man lauscht, denn man glaubt die helle, weithintragende Stimme der Volksrednerin von einst zu hören. . . . Ihr Buch tönt in einen Triumphgesang zum Preise der Persönlichkeit aus, die schließlich die Schablone zerbricht, wenn diese die Individualität allzu eng zu knebeln droht. Nur ein Unterschied besteht zwischen Lily Braun und uns anderen: Wir haben es uns selbst eingestanden, daß wir kein Recht mehr haben, uns Sozialdemokraten zu nennen. Lily Braun kämpft heute noch für sich um dieses Recht, gegen das sie ein über 600 Seiten langes glänzendes Plädoyer geschrieben hat. (Georg Bernhard.)

Die auf dieser Seite angezeigten Werke können wir zurzeit nur bar liefern



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Die Liebesbriefe der Marquise

Roman / 20. Tausend

Ladenpreis geh. 5.— M., in Leinen 7.— M., Liebhaberausgabe 33.— M.

Das literarische Echo:

Diesen Briefroman könnte man mit einem Wort aus der Zeitspäre, in der er spielt, das Buch der anmutigen Gelehrsamkeit nennen. Die Liebesbriefe der Marquise liefern im Grunde das selbe Bild wie „die Frau im 18. Jahrhundert der Goncourts. Was aber dort als Abhandlung und Traktat in Rubriken mitgeteilt wird, das kommt hier mit einer Illusionierung des Erlebens zum Ausdruck. Lily Braun schafft eine Gestalt von Angesicht zu Angesicht, an deren Lebenslauf und Menschenerfahrung

alle Tüge und Michtungen ihrer Zeit sichtbar werden: die Marquise Delyphine. Sie läßt sie den typischen Weg gehen und bringt sie dabei in fruchtbar wirksamen Zusammenhang mit jeglicher Strömung ihrer Epoche. Eine Vollständigkeit waltet dabei, die kulturell sehr bildend und mitteilend ist. Mir erscheint es, daß uns hier weniger die Seele eines Einzelschicksals entgegenschlägt, als der volle Atem einer Zeit, einer Zeit, die uns immer von neuem unwiderstehlich lockt. Und das ist vielleicht mehr!

Mutter Maria

Tragödie / 3. Tausend

Ladenpreis geh. 2.— M., in Leinen 3.50 M.

Preußische Jahrbücher:

Es kann den, der Lily Brauns bisher erschienene Schriften kennt, nicht in Erstaunen setzen, daß die begabte aristokratische Sozialistin mit ihrem neuesten Werke den Schritt auf die Bretter getan hat. Und die Tat entspricht der Erwartung. Alles in dem Drama ist Leidenschaft, Handlung, Kampf. Den dramatischen Befähigungsnachweis der Verfasserin hat das Werk zweifellos erbracht.

Hamburgischer Correspondent:

Reizvoll durch seinen echt poetischen Gehalt ist Lily Brauns Tragödie Mutter Maria. Lily Braun meistert ihren Stoff mit großem Geschick. Besser als die Volksszenen gelingen ihr die Szenen zwischen Mutter und Sohn, die voll Innigkeit sind. Der stillen, schmerzreichen Tragödie dieses Mutterherzens gibt die Dichterin als Hintergrund das üppige Florenz der Medici.

Die Emanzipation der Kinder

Eine Rede an die Schuljugend / 10. Tausend

Ladenpreis geh. 50 Pfennig

Berliner Tageblatt:

Die häufigen Nachrichten von Schülerelbstmorden haben Pädagogen und Aerzte auf das lebhafteste beschäftigt. Was aber ist bisher zur Verhütung solch betäubender Vorkommnisse in unserem sogenannten „Jahrhundert des Kindes“ geschehen? Nichts. Endlich tritt eine tapfere Frau auf, die wie ein Winkelried die dem Fortschritt entgegengestreckten Lanzen reaktionärer Anschauungen mit starker Hand packt und der Freiheit eine Gasse bahnt. Man kennt die mutige Vorkämpferin schon seit Jahren: schon oft trat sie für die Befreiung der Bedrückten ein; früher galt ihr Wort den notleidenden Arbeitern und den noch mehr geknechteten Frauen; jetzt fordert sie die Emanzipation der Kinder. . . . Mit der hin-

hineißenden Kraft des dem Wohle der Menschheit dienenden dichterischen Talents entrollt sie die Probleme. . . . Hoffentlich verbieten alle Lehrer den Kindern, dies Schriftchen zu lesen. Dann wird es gewiß, wie nun einmal unsere Zustände geartet sind, die weiteste Verbreitung finden. Die prächtige Frau hat ja durch ihr eigenes, von Leiden freilich überhäuftes, aber an innerem Glück und äußeren Erfolgen reiches Leben am besten bewiesen, wie ein an Geist und namentlich an Charakter großer Mensch sich aus dem „emanzipierten“ Kinde entwickelt; sollte sie jetzt mit ihrer Rede an die Schuljugend noch nicht durchdringen — in magnis voluisse, sat est.

Die auf dieser Seite angezeigten Bücher können wir auch in Kommission liefern.

Erich Matthes, Verlag, Leipzig

Ⓜ



Eberhard König
Die Geschichte von der
silberfarbenen
Wolkensaumweise

Eine Dichtung für musikempfindende Seelen! Reich an allem Märchenzauber der Romantik, an starker Innigkeit des Gefühls und dabei von härtester Wahrhaftigkeit. Ein Buch, sprachlich ein Kleinod, voll leuchtender Schönheit, und wieder erfüllt von allen Schattentiefen der Ahnung und des Traumes. Selten wohl ward für den Gedanken der Erfüllung, für das höchste Gut, nach dem der gottverwandte Geist sein ewig Heimweh duldet, ein Sinnbild gefunden von so edler Schönheit, dabei so eindeutig-überzeugend, so handlich wie das der Silberfarbenen Wolkensaumweise; selten ward das tragische Geschick, dem ein für allemal der Geist hienieden verfallen ist, erschütternder gestaltet. Im Erscheinen dieses Gedichtes, könnte man sagen, liegt eine reizvolle Ironie: ist es wahr, das keiner die göttliche Weise erkennt — wer mag dann das Gedicht erfassen, das von ihr erzählt? Werden nicht nur die Reichen seines Reichtums inne werden? Wer aber wollte nicht zu diesen Reichen gehören!

Brosch. 2.50 Mk., geb. in handgearbeitetem Kleisterpapier 3.50 Mk., Vorzugsausgabe auf Bütteln in Halbpergament 7.50 Mk.

Bezugsbedingungen siehe weißen Zettel.

Zum 50. Geburtstag
von Rudolf Greinz!

Salzburger
Spaziergänge

Lieder
von Heimatliebe und
Jugendlust
Preis geheftet 1 M. ord.

Die
tragischen Motive
in der
Deutschen Dichtung
seit Goethes Tod

Preis geh. 2 M. 80 Pf. ord.
Je 2 Probeexpl. mit 50%.

Roter Bestellzettel.

Verlag „Berlin-Wien“
(Spielmeyer & Wenzel)
Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 98

Deutsche Vereins-Druckerei
und Verlagsanstalt Graz.

In unserem Verlage ist erschienen:

Beachtenswerte
Neuerscheinung familiengeschichtlicher
Forschung und Schlösserkunde.
Ein wichtiges Buch
für Historiker, Genealogen,
Sammler usw.

„Schloß Plankenwarth
und seine Besitzer“.

Ein Beitrag zur Geschichte steirischer Adelsgeschlechter, vornehmlich der Familien Plankenwarth, Prankh, Dümmerdorf, Ungnad und Stürgkh

von Dr. Mathilde Uhlirz.

Oktavformat, 12 1/2 Bogen Umfang, in zweifarbiger stilvoller Ausführung, nach altdeutscher Art, auf echtem Sadern-Papier, mit 13 Tafeln (Siegeln, Urkunden-Abbildungen, Wappen), 4 Stammtafeln und 2 geographischen Karten.

Preis, vornehm gebunden, in Schweinslederart, K 12.— (M. 9.—) broschiert, Kartonumschlag, in Schweinslederart K 8.50 (M. 6.50)

Bedingt mit 50%, bar mit 40%.

Niederdeutsche



Bücherei

Swanglose Sammlung zur
niederdeutschen Literatur, Sprache u. Kultur
Richard Hermes Verlag Hamburg

Zur Beachtung!

Neue Rabattsätze

Gültig vom 1. Juni 1916.

Ordinärartikel: 50%, 7/6 mit 60%.

Chorstimmen: 50% ohne Freiemplar.

Band-Ausgaben in Grossformat: 40% ohne Freiemplar (Einbände M 1.50 mit 20%).

20 Pf.-Ausgaben: 50%; 100 Exemplare M 8.—.

Musikschatz: 30% ohne Freiemplar (Ladenpreis jetzt je M 7.50).

Taschenalbums: 30% ohne Freiemplar.

Lebensfreude und Musikbücherei: 30% und 13/12.

Liedertextbücher: 30% und 11/10, 115/100.

Orchester-Werke: 30% ohne Freiemplar.

P. J. Tonger • Köln a. Rh.

Geld verdienen!



und Schnellschreiben

durch 8 Stunden Selbstunterricht ohne Lehrer

Neuer, auffallender Titel-Umschlag! 60 Pf.-Verkauf 80 Pf. bar

50 Expl. nur 12 M = 60 %

100 20 M = 66 1/2 %

Schaufenster-Artikel I. Ranges

„Weltverlag“ Esslingen a. N.

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Bibliographische Abteilung. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Verlag Karl Curtius in Berlin W.

Zweite Auflage

Was soll Rumänien tun?

Ⓜ

Ernste Fragen in großer Zeit

Übersetzung aus dem Rumänischen

Preis 80 Pf. Nur bar mit 3monatl. Rücksendungsrecht 40% und 7/6.

Der Verfasser, eine der führenden Persönlichkeiten Rumäniens, gibt in dieser Schrift die Erklärung alles dessen, was uns Deutschen an der Handlung Rumäniens bisher noch unklar war. Die Schrift ist in hohem Grade zeitgemäß und wird zweifellos großes und berechtigtes Aufsehen und Interesse erregen.

Zur weiteren Verwendung empfohlen:

Polnische Blätter

Herausgegeben von W. Feldman

Monatlich 3 Nummern zu je 40 Pf.

Bedingt — zum Einzelverkauf.

Probenummern kostenlos.

Bitte, zu bestellen.

Griebens Reiseführer

Ⓜ

Soeben wurde für den Verkauf freigegeben:

Bd. 29.

Rhein, gr. Ausgabe

1914/15.

Preis 3 M.

nach Entfernung des Stadtplans von Heidelberg zwischen Seite 226 u. 227, der Grossen Karte vom Rhein am Schluss des Buches; ferner ist auszuschneiden: die Darstellung der Lage des Hauptbahnhofes Seite 227, der Post 228 und Seite 230 beim Rundgang die Worte: „Vom Hauptbahnhof nach l. (r. das Reichspostgebäude)“.

Bd. 75.

Rhein, kl. Ausgabe

(Kleiner Führer für die Rheinreise)

1914/15.

Preis 1.50 M.

nach Entfernung der Grossen Karte vom Rhein am Schluss des Buches.

Die Freigabe ist durch Aufdruck kenntlich zu machen, wozu wir auf Verlangen gummierte Zettel gern zur Verfügung stellen.

Berlin, im August 1916.

Griebens Reiseführer
(Albert Goldschmidt).

Langenscheidts Taschenwörterbücher

mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt

• Soeben ist erschienen:

Katalanisch

Ⓜ

Taschenwörterbuch der katalanischen und deutschen Sprache

von Prof. Dr. Eberhard Vogel

Teil II: Deutsch-katalanisch

Kl. 8°. XLVIII und 571 Seiten. Gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar. Beide Teile (Teil I: Katalan.-deutsch u. II: Deutsch-katalan.) in einem Band geb. M. 3.50 ord., M. 2.60 netto, M. 2,35 bar.

Die Neuentwicklung der katalanischen Sprache, die sich zuerst Anfang des 19. Jahrhunderts bemerkbar machte, ist vorgeschritten. Trotz der unablässig im Ansteigen begriffenen Verbreitung des Katalanischen — es wird in Katalonien, in kleineren Gebieten von Südfrankreich, in Valencia zum Teil, auf den Balearen usw. gesprochen — fehlte ein deutsch-katalanisches Wörterbuch bisher vollständig. Wer sich mit der Sprache der Katalanen beschäftigte, musste stets den umständlichen Weg

über ein kastilianisches Wörterbuch einschlagen. Diesem Mangel wird mit dem Erscheinen des angezeigten Wörterbuches abgeholfen. Der Verfasser des Werkes, Prof. Dr. Eberhard Vogel, hat sich durch seine vielseitigen Übersetzungen aus dem Katalanischen als Kenner dieser Sprache erwiesen. Seine Kenntnis gründet sich, abgesehen von den mittelalterlichen Autoren und einer gewissen Anzahl technischer Ausdrücke, auf eine umfangreiche Lektüre neukatalanischer Autoren jeder Art.

Wir bitten um Verwendung für das Werk!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung / (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg

Soeben erschien:

Z

Seckarösla

Gedichte in schwäbischer Mundart
von Hyacinth Kink

8°, VIII und 104 Seiten. Preis geb. M. 1.50 ord.,
M. 1.10 netto, M. 1.— bar. ∴ Partie 11/10.

Eine Quelle reiner Freude und gesunden Frohsinns in unserer freudearmen, schweren Zeit bieten diese anmutigen, in erquickender Naturtreue geschriebenen Gedichte jedem Freunde der originellen, überall beliebten Mundart der Schwaben.

Jeder Sortimenter tut ein gutes Werk, wenn er dieses mit farbiger künstlerischer Titelzeichnung reizend ausgestattete Bändchen für den Versand ins Feld und in die Lazarette empfiehlt.

Wir liefern gern zur Einführung
∴ in geringer Anzahl bedingt. ∴

Augsburg, im August 1916.

Haas & Grabherr, Verlag.

Soeben erschien:

Dänisch - Russischer Exportkalender

(Dansk - Russisk Eksportkalender)

Unter Redaktion von:

Dr. K. Leites u. Cand. polit. Pool Drachmann

==== Enthält ca. 1000 Adressen ====

Preis: M. 15.— gebunden

Wird nur gegen bar mit 33 1/3 % abgegeben.

Anerbieten dieses Buches an grössere Geschäfte wird sich sicher lohnend erweisen.

Hauptkommissionär:

Königl. Hofbuchhandlung **Andr. Fred. Höst & Søn**
Kopenhagen.

Die soeben erschienene IV. Auflage von

Reinh. Gerling:

Z

Das

Liebes- und Geschlechtsleben des Menschen

enthält alles, was der Mann von sexuellen Fragen wissen muß und wissen will. Wie er sich in schweren sexuellen Krisen verhalten soll, um Keuschheit und Gesundheit zu bewahren, Krankheiten zu verhüten und seine Manneskraft zu erhalten, ist in ausführlicher, allgemeinverständlicher Weise auf Grund wissenschaftlicher Forschungsergebnisse klargelegt.

**Viele hundert Anerkennungen, Dankschreiben
und glänzende Kritiken.**

Preis M. 3.—, gebunden M. 4.—
bar 33 1/3 % und 11/10 — bedingt 25 %
2 Probeexemplare mit 60 % (Einband 60 %)

Orania-Verlag, Oranienburg.

Z In aller Kürze erscheint:

Autotechnische Bibliothek

— Bd. 12 —

Der

Lastwagen - Motor

von M. Albrecht

2., von Ing. **Herm. Augsburger**
vollständig neubearbeitete Auflage.

Ca. 280 Seiten mit 233 Abbildungen.

Eleg. geb. M. 2.80 brutto, M. 2.10 netto, M. 1.90 bar.
Freiexemplare 11/10.

Dieser Bd. 12 der „Autot. Bibl.“ ist die einzige Veröffentlichung in Buchform, welche die **Spezialmotoren für Lastwagen** behandelt. Die 1. Auflage ist schon seit Jahren völlig vergriffen. Die jetzt vorliegende Neubearbeitung knüpft nur lose an die 1. Auflage an. **Es handelt sich tatsächlich um ein völlig neues Buch** aus der Feder eines bewährten Fachmannes, dem auf diesem Spezialgebiete der Motorentechnik reiche in der Praxis gesammelte Erfahrungen zur Seite stehen. Die meisten der zahlreichen Abbildungen (aus der früheren Auflage sind deren kaum ein Dutzend übernommen) geben Originalzeichnungen des Herrn Bearbeiters wieder. Trotz des Krieges wird die Nachfrage nach diesem Bande eine sehr rege sein; ist doch der Interessentenkreis ein überaus grosser.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 1. Aug. 1916 **Richard Carl Schmidt & Co.**



F. Bruckmann A. = G. München

②

Anfang September erscheint in unserm Verlag:

Dr. Josef Popp Bruno Paul

Mit 310 Abbildungen in Mattdruck, 4 farbigen und 5 Mezzotintotafeln.
Ein stattlicher, vornehm geb. Quartband. Preis 30 M. ord., 21 M. no.
Freierpl. 11/10. A cond. nur ausnahmsweise bei guter Verkaufsaussicht.

Das Buch zeigt Bruno Paul ausschließlich als

Architekt und Raumkünstler

und gibt zum erstenmal einen Überblick über die künstlerische Entwicklung und das bisherige Schaffen dieses erfolgreichsten Vorkämpfers einer neuen Wohnungskultur. Die älteren Arbeiten werden nur soweit berücksichtigt, wie es zur Veranschaulichung dieses Entwicklungsganges notwendig schien; den Hauptinhalt bilden die letzten großen Arbeiten, die noch nirgends veröffentlicht sind und zum Teil auch nur in diesem Buch zur Veröffentlichung kommen werden.

Auf die außerordentlich zahlreichen Wiedergaben und die gesamte Ausstattung dieser Monographie wurde große Sorgfalt verwendet.

Als Abnehmer kommen nicht nur die Fachbibliotheken und Fachleute, die bei der überragenden Bedeutung Pauls dieses Werk besitzen müssen, in Frage, sondern überhaupt Leute von geschmacklicher Kultur, im besonderen solche, die für die Schaffung eines eigenen Heimes die Produktion eines Künstlers wie Bruno Paul als dem bevorzugten Baukünstler für das vornehme Wohnhaus und dessen Innenausstattung gerne zu Rate ziehen werden. Das Absatzfeld ist also ein bedeutendes.

Handlungen, die sich des Vertriebes besonders annehmen wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

München, 10. August 1916.

F. Bruckmann A. G.

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Ⓜ

In unserm Verlage erscheint Ende dieses Monats:

Versendungsliste 1916.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden		M. 2.50	M. 3.—;
in Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 3.30	M. 3.90;
Freiexemplar: 7/6.			

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen usw.) und praktischen Notizen *sämtliche Sortimentsfirmen* enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre n Rechnungsverkehr gestanden haben.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1916.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Geheftet und beschnitten		M. 1.75	M. 2.25;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 2.30	M. 2.80;
Freiexemplar: 7/6.			

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 7000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von rund 1900 Firmen**, die mit wenigstens vierzig Mitglieder-Firmen in Rechnungsverkehr gestanden und nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besonders grossem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen usw.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

- N** = Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.
- = Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.
- R** = Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten von beiden Listen stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Bestellungen sind an die **Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)**, zu richten.

Preiserhöhung!

Infolge der fortwährenden Preiserhöhung der Rohmaterialien sind wir gezwungen, unseren gebundenen Verlag, mit Ausnahme der Schulbücher, mit Wirkung vom 1. August 1916 ab bis auf weiteres mit einem Teuerungszuschlag von 10% auf die Einbandpreise zu liefern.

Wir ermächtigen das Sortiment, diesen Zuschlag dem Ladenpreis hinzuzurechnen.

Alle vor dem 1. August 1916 ausgelieferten Rechnungsposten u. auch die Disponenden D.-R. 1916 bleiben von diesem Zuschlag unberührt.

Baderborn, 1. August 1916.

Sunfermannsche Buchh.

Angebotene Bücher.

R. v. Decker's Verlag in Berlin: Berlinische Nachrichten v. Staats- u. Gelehrtenachen, Jg. 1840—1872.

Spenersche Zeitg. (Forts. d. Berlinischen Nachr.) Jg. 1872—74. Allgemeine Preuss. Zeitg. Jahrg. 1861—62.

Albert Koch & Cie. in Stuttgart: 3 Reichsadressbuch. Bd. 5: Westfalen.

3 — Bd. 6: Rheinprovinz. 16 — Bd. 7: Bayern.

14 — Bd. 8: Württemberg. Alle Exemplare sind Aug. 1915. Gebote direkt erbeten.

Viktor von Zabern in Mainz: Wielands sämtl. Werke. 36 Bde. Lpzg. 1858. Leinen. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

direkt erbeten.

* vor dem Titel = Angebote
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Führer d. d. Altertumsmuseum Freiberg i. S. Rückwardt, Schloss zu Brühl. Dieulafoy, l'art ant. de la Perse. The Connoisseur. H. 84. 114. 118. Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.

Friedrich Ebbecke in Bromberg: Angebote direkt. *Streckfuss, 500 Jahre Berliner Geschichte.

Bültmann & Gerriets Nachf. in Varel i. O.: *Bismarck, Gedanken u. Erinner. Lex.-8^o.-Ausg. *— Briefe an Braut u. Gattin.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29: *Katalog d. Ornamentstich-Slg. d. Kunstgew.-Mus. Bln. Lpz. 1894. *Ritter, illustr. Katalog d. Ornamentstichsammlg. d. k. k. öst. Mus. f. Kunst u. Industr. Wien 1889.

Jos. Bernklau in Leutkirch: Bilder, — Landkarten, — Werke üb. Leutkirch u. Isny.

Th. Linds Eftf., Kustsalen, Nörregade 2, Kopenhagen: Kupferstiche:

Dänische Porträts von J. F. Clemens u. a. Dän. Kgl. Porträts. Ansichten von Kopenhagen, von Lahde, — Schule, — S. H. Petersen, — A. Flint u. a.

Brand- u. Bombardementsbilder v. 1801 u. 1807, — Christiansborg, Schlossbrand, — Haelwegh, Christian IV. u. a.

Norweg. Landschaften v. Haas, — Lorentzen, — Dahl u. a.

Grosse, dekorative, nicht zu teure Landschaften à la Lorrain, Woollett u. dergl.

Dänische Topographie u. Gesch. Watson, Caroline Mathilde, n. Coates (beide Formate), — E. Fischer, Chr. VII., n. Dance.

J. Eilers' Bh. in Magdeburg: Alte Magdeburger Ansichten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

*Jülg, kalmückische Märchen. *Chalantiaz, armen. Märchen. *Schwarz, uns. heut. Volksglaube. *Lebègue, Pèchés capitaux.

*Goethes Faust. Ausg. bis 1833. *Bauer, literar. Berlin. *Mischpoke d. Berl. Buchhandel.

*Cleland, Fanny Hill. *Mühlfeld, Ideale. (Theater.) *Frick, vor u. auf d. Brettern.

*Maupassant, Nichten, — Abent. *Wassermann, Faustine. *Witzbüchse der Jugend.

*Burckhardt, Reisen in Syrien. *Anquetil, Histoire de France. *Roman m. Schlafzimmers.

*Hauptmann, Erstaussagen. *Bücher üb. Grätz (Posen). *Grätzer Kreisblatt 1860—90.

*Das Leben 1903—08. *Mommsen, röm. Gesch. Alle A. u. Einzelbände.

*Curtius, griech. Gesch. Alle Ausgaben u. Einzelbde. *Pfleiderer, Attribute d. Heiligen.

*(Marezoll.) Frauenspiegel. Vierteljahrsschr. f. Frauen. 1838—1843. A. e.

*Carlyle, Friedr. d. Grosse. Alle dtchn. Ausg. *Bibel, von Herxheimer.

Fritz Roßenberg in Berlin W. 8: Stiche etc. medizinischen Inhalts. Chodowiecki, Radierng. u. Orig.

J. G. Calve in Prag: *Sombart, der moderne Kapitalismus. I/II.

*Schmeil, Lehrb. d. Botanik, — Lehrb. d. Zool. Nur letzte Aufl. *Mahan, Einfl. d. Seemacht. I/II.

*Wessely, Handbuch für Kupferstichsammler.

Bh. Reinh. Müller, Hamburg 24: Simpliessimus 1914/15. Brehms Tierleben.

Victor von Zabern in Mainz: 1 Vorsch. f. d. milit. Schriftverkehr. (Mittler.)

R. L. Prager in Berlin: *Bibliographie d. Sozialwiss. 1909—1911.

*Centralblatt, Sozialpol. Bd. 1—3. *Conring, Opera. 7 vol.

*Corpus j. germ., ed. Emminghaus. (2) II, 3. *Edikte betr. Juden.

*Engl. Catalogue, Kplt. u. e. Bde. *Faltz, Civilcodex d. K. Pol. 1826. *Freitag, Bild. a. d. dtchn. Verg.

*Gesetzsammlung d. vorm. Herz. Warschau. Dtsch. von Laube. 4 Bände.

*Gierke, Genoss.R., — Genoss.-Theorie. *Gruchots Beiträge. Bd. 1—27.

*Handb. d. Gefängniswes. Bd. 1. *Hildebrand, NatOek. d. Geg. u. Zukunft.

*Jahrbuch, Stat., d. D. R. Jg. 34. *James Guillaume. T. II. III: L'Internat.

*Jellinek, allg. Staatslehre. (3) *Kleins Kat. f. Israel. 1845. *Klöden, Quitzows. (3)

*Knies, pol. Oek., — Kredit. *Lexis, Massenerscheinng. *Lorenz, Cat. de la libr. franç. T. 12 u. f.

*Marx, zur Judenfrage. *Das Recht. Jg. 1—7. 16. 17. *Stein, Verw. Lehre. Kplt. u. einz.

*Wagner, A., Lehre v. d. Banken. *— Geldtheorie d. Peelschen Bakte.

*Wagner, R., Judentum in d. Mus. *Westergaard, Th. d. Statistik. *Zeitschrift, Hist. Bd. 58 u. ff. bis 1905.

*Zoccoli, L'anarchia.

Julius Baedeker in Düsseldorf: 1 Kürschners Jahrb. 1915. Geb. Angebote über Leipzig.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

*Dilthey, Schleiermacher. Bd. 1. *Brentano, Cl., ges. Schriften. Einzelne Bde. d. 1. Ausg.

*Kortum, C. A., die Jobsiade. 1845 od. and. frühe Ausg. *Salzmann, plattdtische. Predigten.

*Becher, F. L., die Mineralogen Georg Agricola u. A.G. Werner. Freiberg 1819.

*Agricola, Georg, mineral. Schriften. Uebers. v. E. Lehmann. Freiberg 1806.

*Schrauf, Albr., über den Einfluss d. Bergsegens. . . Wien 1894. *Agricola, Georg, Bermanus, übersetzt v. Fr. A. Schmidt. Freiberg 1806.

*Albinus, P., Meissnische Land- u. Bergchronik. Dresden 1589. *Jacobi, G. H., der Mineralog Georgius Agricola. Werdau i. S. 1889.

Flössels Buchh. in Dresden-A. 9: Banse, Türkei.

Endres, Türkei. Manteuffel, Ione. — il Romano.

Thomas Morus (More), Utopia. (Englisch.) Wirth, Balkan.

Theodor Ackermann in München: *Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. 1902—13. Orighfrz.

*Baltzer, Pythagoras. *— Democritos.

*Zeising, neue Lehre v. d. Proportionen d. menschl. Körpers. 1854. *— d. goldene Schnitt. 1884.

*Aesop, Fabulae emend. Desbillons. 2 vol. Mannh. 1768. *Baader, Frz. v., sämtl. Werke. Bd. 16: Sach- u. Namen-Reg. 1860.

*Horatius' Werke. Deutsch von Menge. 3. Aufl. *Goeringer, der goldene Schnitt u. seine Beziehgn. z. menschl. Körper. 1893.

*Haebler, Typenrepertorium der Wiegendrucke. 3 Bde. *Behr, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäus. 2. A. mit Suppl.

*von Herwarth. (Alles üb. diese Familie in Porträts u. in Büch.) *Gottfriedt, Neue Welt. 1655.

*Jones, Paul (amerikan. Seeheld). Alles über ihn. *Montanus, de Nieuwe en onbekende Weereld. 1671.

*Washington-Porträts. Alles bis 1799.

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin C. 2, Königstr. 52:

*1 Handwörterb. d. Staatswissenschaften. Neueste Aufl. Angebote direkt erbeten.

Dietrich Reimer in Berlin SW. 48: *Kupfer, K. R., balt. Landeskde.

W. Struve's Buchh. in Eutin: *Grabow, Georg, Paraenesis. Berlin 1680, sowie alles von und über Georg Grabow.

Moritz Spiess in Marburg a. L.: Die Literatur. (Brandes.) Bd. 1. *Die Entwicklung d. Moorkultur in d. letzten 25 Jahren. (1908.)

Wilh. Presting in Dessau: Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland.

Luegers Lexikon d. ges. Technik.

Victor von Zabern in Mainz: Shakespeare, Sturm, ill. v. Dulac. 32.—

Otto Levin in Bad Kissingen: *Spemann, Museum. I. 1896. *Koran — 1001 Nacht im Urtext. *Wolff, fliegende Holländer.

L. Hartman in Agram: *Eisler, Rud., Wörterb. d. philos. Begriffe. 3. Aufl. Brln. 1909.

- Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
 *Nietzsches Werke. Tasch.-Ausg.
 *— do. Grosse Ausg. Bd. 1—8.
 *Bölsche, Liebesleben.
 *Geographisches Lex. d. Welt.
 *Knackfuss' Künstlermonogr.
 *Handb. d. Aktiengesellsch.
- J. Frank's Antiquariat L. Lazarus** in Würzburg:
 Angebote freundl. direkt.
 *Briefe von u. an O. E. Hartleben.
 *Erstausgaben v. Hartleben. Gut erhalten.
- Rittersche Buchh.** in Soest:
 *Pontoppidan, Hans im Glück. (Insel-Verlag.) Geb.
- J. G. Walde** in Löbau i. Sa.:
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 30. Jg.
 *Stratz, Lieb Vaterland.
- H. Poertgen** in Münster i. W.:
 Ueberweg, Grundr. d. Gesch. d. Philosophie. Kplt.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
 *Philos. Monatsh. Bd. 28—30.
 *Chemische Berichte 1890—1915.
 *Crusius-Müller, preuss. Ausführungsgesetze.
 *Mikulicz-Tomaszewski, orthop. Gymnastik. 3. A.
 *Märchen v. d. Frau Holle. (Fischer & Franke.)
 *Kultur d. Gegenwart. Kplt., soweit erschienen.
 *Bücher, Entstehg. d. Volksw.
 *Urkunden u. Aktenstücke z. Geschichte d. Kurfürsten Friedr. Wilh. Bd. 4. 5. 9—17. 20. 21.
 *Studentica. Alles Bildliche.
 *Rothert, Karten u. Skizz. Bd. 2: Mittelalter.
 *Sweet, Hdb. of Phonetics. 1877.
 *Schücking, Shakespeare. 1908.
 *Fleay, Chronicle of the English drama.
 *— Chronicle history of the London stage.
 *Mézières, Contemporains et success. de Shakespeare.
 *Hansjakob, in Italien.
 *Lagarde, Mitteilungen. 3 Bde.
 *Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik.
 *Jaurès, Histoire socialiste. Kplt. u. einzeln.
 *Lothar, der Golem.
 *Martens, Materialienkunde f. Maschinenbau.
 Bach, Elastizität u. Festigkeit.
 *Heinze, Lehre v. Logos. 1872.
 *Bie, Oper.
 *Kattner, dtische. Abrechnung mit Polen.
 *Holz, Phantasia.
- Schiller-Buchhdlg. G. m. b. H.** in Charlottenburg:
 *Realenzyklopädie d. ges. Pharmazie. Alle Bde., nur nste. Aufl!
 *Busch, die Verkannten.
 — Eher biegen oder brechen.
- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:
 Heinz, Lebensweg.
 Neitzel, Führer d. d. Oper.
 Ströhl, heraldischer Atlas.
- Robert Kiepert**, Charlottenburg 2:
 Racinet, Costume histor. Auch einz. frühere Angeb. wiederh.
 Gierke, deutsches Privatrecht.
 Jellinek, Staatslehre.
 *Zettelkataloge, Bergm. Antiqu.
 *Barba, Bergbüchlein. 1676.
 Bericht d. 5. u. 9. Bergmannst. Festenberg-Packisch, Metall-Bergbau in Niederschles.
 Lange, Saarbrücker Steinkohlenrevier. 1881.
 *Cancrin, Berg- u. Salzwerkskde. — Alles.
 Voigt, Ilmenauer Bergbau. 1821.
 Schmitz u. Zander, Bleibergw. bei Mechernich. 1882.
 Bockh u. Gesell, Lagerstätten der Edelmetalle in Ung. Krone.
 Sternberg, Gesch. d. böhm. Bergwerke. 1836.
 Grubenfelderkarte v. Waldenburg. 1:75 000.
 Eisenerze Oesterr. u. ihre Verhüttg. 1878.
 Binder, Laurion. 1895.
 Palfy, Goldbergbaue Siebenbürgens. 1885.
 Alles üb. Bergbau, bes. Älteres.
- Heinrich Hugendubel**, München:
 Grimmelshausen, Simplicissimus. 1. Teil. (Insel.)
 Dr. Strousberg u. sein Wirken. 1876.
 Engert, Sünden d. Päpste.
 Meier-Graefe, Marées.
 Menge, Oden u. Epoden d. Horaz. Gartenlaube 1915.
 Bayerland 1914/15.
 Deutscher Hausschatz 1914/15.
 Kunst f. Alle. 30. Jahrg.
 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1914/15.
 Westermanns Monatsh. 1914/15.
 Steller, Beschr. v. Kamtschatka. 1774.
 Fritsch, Eingeborenen Südafrikas.
 Steinen, Naturvölker Zentralbras.
 Stieler-Kaufmann, Hochzeit in d. Bergen.
 *Stifter, Studien. Ill. v. Hein u. Kallmorgen.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Hofacker, Er bei uns.
 *Caird, Ratschluss Gottes.
 *Handb. d. Aktiengesellschaften.
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
 *Etzel, F. H., Terrainlehre. 4. Aufl. Berl. 1862.
 *Nöggerath, Geognosie u. Geologie. 2. Aufl. Essen 1871.
 *Tomasini, Skizzen aus dem Reg.-Leben.
 *Starklof, Irene.
 *Marriot, der geistl. Tod.
 *Cori, Kuckuck, d. Strandwand.
 *Walcheren, seine Schwester. 1883.
 *Stürmer, Eisenbahnen. II.
- A. Dressel, Ak. Bh.**, Dresden-A.:
 1 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1914, Heft 12.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Müllenhoff, Altertumskunde.
 (C) Rhamm, ethnogr. Beiträge.
 (C) Stöhr, Histologie. 16. A.
 (C) Zuntz-Löwy, Physiol. 2. A.
 (C) Holleman, Chem. I. II. 12. A.
 (L) Kocher, chirurg. Operationsl.
 (L) Meyers Konv.-Lex. 1. Aufl.
 (L) Pfanhauser, Metallniedersch.
 (L) Martinus, Byzant. rer. scr. gr.
 (L) Schneidemühl, Handschrift.
 (L) Vogt, Silikatschmelzlösgn.
 (L) Rietschel, Markt u. Stadt.
 (L) Wahrmund, arab.-dt. Sprache.
 (L) Ströhl, herald. Atlas.
 (L) Richter, anorg. Chemie.
 (L) Rechberg, aetherische Oele.
 (L) Martens, Materialienkunde.
 (L) Kast, Sprengstoffe.
 (L) Viehof, Schillers Gedichte.
 (L) Reinwald, Henneberg. Idiot.
 (L) Lucae, Hl. Reich. uralt. Grafensaal.
 (L) Trinius, thüring. Wanderb.
 (L) Eleazars uralt. chym. Werk.
 (L) Groos, Spiele d. Tiere.
 (R) Poincaré, Physik.
 (R) Handb. d. ges. Landw.
 (R) Brockhaus, Netsuke.
 (R) Schlötter, Galvanostegie.
 (R) Kayser, Spektroskopie.
 (R) Suetonius, ed. Reifferscheid.
 (R) Lafontaine, Fables, p. Grandville.
 (R) Zeller, Philos. d. Griech.
 (R) Gettke, Theaterlexikon.
 (R) Riemanns Werke.
 (R) Escales, Explosivstoffe.
 (R) Klein, nichteuclid. Geom.
 (R) Boas, Darmkrankh.
 (R) Horaz, Oden, v. Kiessling.
 (R) Cohen, platon. Ideenlehre.
 (R) Sonnenschein, Bankwesen.
 (R) Matthias, Pädagogik.
 (R) Maier, Sokrates.
 (R) Mommsen, röm. Geschichte.
 (R) Turgenieff, Senillia.
 (R) Verne, Cäs. Cascabel.
 (R) Dehio, Süddeutschland.
 (R) Juvenalis, von Siebold.
 (R) Paulsen, Unterricht.
 (R) Mering, Medizin. 8. A.
 (R) Lübke, Kunstgesch.
- Uekermärkische Bh.** in Prenzlau:
 1 Meyers Konv.-Lex. Nste. Aufl. 24 Bde. Muss tadellos neu sein.
- Fr. König's Hofbh.**, Hanau a. M.:
 1 Goebelbecker, Unterrichtspraxis i. Sinne naturgemässer Reformbestrebungen. Bd. 1.
 1 Michael, Führer f. Pilzfrde. 1-3.
- Jürgensen & Becker**, Hamburg 36:
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleurop. 1905. 12 Bde. Geb.
- Hapke & Schmidt**, Berlin W. 8:
 Klimsch, Baumschlag. Verlag Klimsch, Frankf. a/M.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Grote, numism. Metrologie. 1895.
 Brockelmann, Grundr. d. vergl. Gramm. d. semit. Spr.
 Maueranschlag d. Königs Friedr. Aug. I. a. d. Bewohner d. abgetr. Teils Sachsen. Laxenb. 22. 5. 1815.
 Leipziger Illustr. Zeitg. Jg. 1914.
 Mercure de France 1733, 37—40, 1743, 44, 51, 52, 56, 60, 62, 78—1781, 83—86, 88.
 Kapff, dtische. Vornamen. 1889.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Arch. f. Buchgewerbe. Jg. 1 ff.
 Borchgrave, Colonies belges.
 Coster, Eulenspiegel. Frz. Or.-A. Dahms, Schumann. 1916.
 Dibelius, Dickens. 1916.
 Fischer, H., technol. Stud. im Erzgebirge.
 Gesetzesammlg. d. preuss. Staaten 1914/15.
 Hammacher, Hauptprobl. d. Kult. Hesperia. Heft 1 ff.
 Indische Forschgn., v. Hillebrand. 1—5.
 Kurschat, litauisches Wörterbuch.
 Milton, Areopagita. Dtsch. u. engl.
 Rosegger, ausgew. Schriften. Gr. a. A. Bd. 16. 20. 24. 30.
 Stier, Reden Jesu.
 — Epheserbrief.
 Ventadorn, Lieder.
 Wochenschr. f. Brauerei 1894.
 Ztschr. f. Spiritusindustr. 1893/94.
- Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin NW. 7:
 Anatom. Anzeiger. Bd. 1—48.
 Archiv f. exp. Pathologie. Band 39—59.
 Baumgartens Arbeiten. Bd. 1—5.
 Berendes, Pharmacie b. d. alten Kulturvölkern. 2 Bde. 1891.
 Beschreibg. d. kgl. Residenzstädte Berlin u. Potsdam (v. Fr. Nicolai). 3. Aufl. 1786.
 Böttger, d. Mittelmeer. 1859.
 Gesundheits-Ingenieur 1905—15.
 Handwbt. d. Naturwiss. 10 Bde.
 Journal f. Psychologie u. Neurol. Band 1—19.
 Kryptogamenflora d. Mark Brandenburg, von Lindau.
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.
 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl.
 Monatsschrift f. Zahnheilkde. Jg. 1—29.
 Mediz. Reform. Jg. 1—14.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 *Ullsteins Weltgeschichte.
 *Goethe u. Schiller. (Cotta.)
 *Meyers Konv.-Lexikon.
 *Forum. Soweit erschienen.
 *Neue Jugend. Jg. 1, Heft 1—4.
- C. Ludwig Ungelenk**, Dresden-A.:
 *Müller-Breslau, d. graph. Statik d. Baukonstrukt. Bd. 2, Abt. 2.
- Ch. Künzi-Locher** in Bern:
 *Spitteler, lach. Wahrheiten. Geb.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:
 *Baader, durch Nicaragua.
 *Baedeker, Schweiz. N. A.
 *Bibel, von Merian.
 *Bibliothek angelsächs. Prosa.
 *Blum, Hallwyl u. Bubenbergr.
 *Blumer, Gesch. d. schweiz. Demokratie.
 *Boccaccio, Dekameron, v. Keller.
 *Bruckner, Merkw. Basels.
 *Brun, schweiz. Künstlerlexikon.
 *Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
 *— Gesch. d. Renaissance.
 *— griech. Kulturgeschichte.
 *Casanova, von Conrad. 6 Bde.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Dändliker, schweiz. Gesch. N. A.
 *Disteli-Kalender.
 *Ducange, Glossarium lat.
 *Entscheid. d. schw. Bundesger.
 *Erasmii opera omnia.
 *— Lob d. Narrh., illustr. von Chodowiecki.
 *Frey, Erinn. an G. Keller.
 *Freitag, Soll u. Haben.
 *Fuessli, Gesch. schweiz. Künstl.
 *Gazette des beaux-arts 1871, 94, 1896, 1909 u. f.
 *Geschlechterbuch, Schweiz.
 *Hase, Fr. v. Assisi.
 *Hütte, Ing. Taschenb. 21., 22. A.
 *Jegerlehner, Arolöd. 1909.
 *Gute Kamerad. 2. 5. 8.
 *Keller, G., Werke. 10 Bde.
 *Klein, Organwesen d. Gegenw.
 *Kleinwächter, Nationalök. N. A.
 *Kunst. Jahrg. 3.
 *Linné, Flora Lappon. 1737, — Svecica. 1745, — Genera plant., — Materia med., — Systema plant. 1835.
 *Liebenau, Schweiz. Gasthofswes.
 *Lutz, Basler Bürgerbuch. 1819.
 *Meyer, C. F., Werke.
 *Nietzsche. Oktavausg. Kplt. u. 2. Reihe.
 *Nüscheler, C., mein Lebenslauf.
 *Partsch, Mitteleuropa.
 *Rossteuscher, Aufbau d. Kirche.
 *Salis, schweiz. Bundesrecht. 2. A.
 *Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. N. Aufl.
 *Segantini-Werk, v. Servaes.
 *Segesser, Rechtsgesch. v. Luzern.
 *Sinnelt, occulte Welt.
 *Spitteler. Alles.
 *Sprecher, Gesch. Graubündens.
 *Stettler, das Frutigland.
 *Stroehl, heraldischer Atlas.
 *Tonjola, Basilea sepulta.
 *Widmann. Alles.
 *Winckelmanns Briefe, v. Justi.
 *Zahn. Alles.
 *Zündel, Apostelzeit, — Blumhardt, — Jesus.
 *Delacroix, Lettres. 2. éd.

Johannes Carstens'sche Buchh. in Lübeck:
 *1 Wenzel, Adressbuch f. d. chemische Industr. Mückenberger.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Willmann, Gesch. d. Idealismus. 2. Aufl. 1907.
 *Hauffs Märchen; — Goethe, Dichtung u. Wahrheit in engl. Übs., auch dtische. Romane d. 19. Jh. in engl. Übers.
 *Grimm, Jacob, kleine Schriften. Band 1—3.
 *Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 50 u. f.
 *Ampach, Numophylacii Ampachiani. 3 Tle. 1833—35.
 *Bock, Karls d. Gr. Pfalzkapelle i. Aachen. 1867.
 *Gorel, der dtische. Professor in der Politik.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 1 Hegeler, das Ärgernis. Geb.

C. Diller & Sohn in Pirna:
 *Entscheid. des Reichsmilitärger. Kplt. Auch einz. Bde.

Manó Diek, Bh. in Budapest VII:
 *Lewes, Heinrich Georg, Gesch. d. Philosophie von Thales bis Comte. 2 Bände.

J. Graveur'sche Buchhdlg. Rudolf Wuttke in Neisse:
 1 Dahn, ein Kampf um Rom. Gb.

Akadem. Bh. in Danzig-Langfuhr:
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. Möglichst neu. Ca. 100.—
 Angebote über Leipzig erbeten.

Ed. Kummer in Leipzig:
 *Velh. & Kl.'s Monogr.: Porzell.
 *10 Esmarch, erste Hilfe bei Unglücksfällen.
 *Macleod, Fioma, Wind u. Woge. Geheftet.
 *Bauer, Geschlechtsleb. d. Verg.
 *Clement, d. urheim. Land der Friesen u. Anger.
 *Leupold, Theatrum machinarum. Komplett.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Kunstbl., Christl. 1894, 1905.
 (A) Müller, Reichstagsstaat unter Maximilian I. 1709.
 (A) BGB. v. Reichsger.-Räten.
 (A) Velh. & Kl.'s Monatsh. Jahrgang 29.
 (A) Archiv f. Post u. Telegr. 1908.
 (A) Sammlg. kurzer Gramm. dt. Mundarten. I.
 (A) Zeitschr., Physik. I—V.
 (A) Chmel, Materialien z. österr. Geschichte.
 (A) Intelligenzblatt, Ärztl., 1860, 1866, 67, 71.
 (A) Ztschr. d. morgenl. Ges. Bd. 26 u. 27.
 (A) Dissert. phil. Vindob. Bd. 1.
 (A) Kunst u. Leben-Kalend. 1916.
 (A) Spemanns gold. Buch d. Mus.

C. Leddihn in Berlin W. 35:
 *L'Architecture française, v. Guérinet. Vol. 3. 10—12.
 *Der Industriebau. Jg. 1. 1910. Auch unvollständig.

G. Szelinski & Co. in Wien I:
 *1 Meyke, Götze Gold.
 1 Zell, weisses Haar.

Central-Buchh. in Magdeburg:
 *Westermanns Mtsh. 1916, Nr. 5.
 *Magdeburg, — Seesen. Alles.
 *Ambergau, — Anhalt. Alles.
 *Paulsen, Gesch. d. gel. Unterr.
 *Denifle, d. Universitäten.
 *Freymann, wenn ich Kaiser. 5. A.
 *Maier-Rothschild, Handbuch.

L. Ph. Bros in Worms:
 Otto, Berth., latein. Unterrichtsbr. Brosch. od. geb.

Kurt Arndt in Halle a. S.:
 *Schöneborn, Güterfrachentarif.
 *Verwaltungs. d. kgl. pr. Landesgewerbe. 1907. Geb.
 *Brentano, klass. Nationalökon.
 *Adolph, gr. Buch d. gefl. Worte.

Bruno Becker in Eilenburg:
 *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex.
 *Brehms Tierleben. Kl. A.
 *Hedin, nach Osten. 10.—

Flössels Buchh. in Dresden A. 9:
 Nissl, Arbeiten. I. (Alzheimer, Diff.-Diagnose.) Verlag G. Fischer, Jena.
 Zimmermann, Weg z. Paradies. Verlag Graff, Braunschweig.

U. Putze Nf. Goltz in München:
 Heine, Heinrich, Memoiren des Herrn von Schnabelebowsky. (Panpresse.)

G. Wimmer in Nordhausen:
 Bau- u. Kunstdenkm. der Stadt Nordhausen.
 — d. Kreises Hohenstein.
 Histor. Nachr. v. Nordhausen.
 Duncker, Schlösser und Burgen hiesiger Gegend.

A. Francke, Sort-Konto, Bern:
 Baron, Gesch. d. röm. Rechts. I: Institutionen.
 Petrus-Blätter. Jg. 1911/12, 12/13.

Walter G. Mühlau in Kiel:
 *Hausding, Handb. d. Torfgewinnung u. Torfverwertung.

Paul Neff Sort. in Stuttgart:
 Teimann, was ist Wahrheit.

Walter Lambeck in Thorn:
 *Hittl, Münzturm.
 *— des Meisters Sturz.
 Angeb. erbitte umgehend direkt.

Buchh. Franz Michaelis in Hermannstadt:
 *Uebele, Hdlex. d. tierärztl. Prax.

A. Meissner in Aarau:
 Egelhaaf, Gesch. d. n. Zeit. 3. od. 4. Aufl.
 Martens, Materialienkde. I: Materialprüfung.

K. J. Müller in Berlin, Mohrenstrasse 29:
 *Dahlmann u. Waitz, Quellenkde. 6. od. 7. Aufl.

M. Kiesels Buchh. in Bitterfeld:
 *Hinrichs' Fünfj.-Kat. 1890—1909.

Heinrich Keller in Chur:
 Schweitzer, Energie u. Entropie der Naturkräfte.

F. L. Mattigsche Bh. in Altona:
 *Gressent, Gemüsebau.

C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:
 Angebote direkt.
 *Seton-Watson, südslav. Frage.
 *Jastrow, Sozialpolitik.
 *Waentig, gewerbliche Mittelst.-Politik.
 *Krones, Moritz v. Kaiserfeld.
 *Charmatz, Adolf Fischhof.
 *Buchenberger, Agrarpolitik.

Cl. Attenkofer'sche Buchhdlg. in Straubing:
 Natur u. Kultur. Jg. 8 u. f.
 Alb. prämiierter Pferde der 1. allg. dt. Pferdeausstllg. Berlin 1890, von Anschütz.
 Blicke in die Zukunft. 1848.
 Kupferschmid, A., Finger- und Handfertigkeit.

Friedrich Beck in Wien I:
 *La Guinière, Reitkunst.
 *— Ecole de cavalerie.

Carl Hugo Klein, Hamborn I:
 *Francé, R. H., das Leben der Pflanze. Kplt.
 *Hoff, C., Gesch. d. durch Überlieferungen nachgew. Veränderungen d. Erdoberfläche. Kplt.
 *Freitag, G., Soll u. Haben. Kplt. u. einz. Bände.
 *Kluge, Fr., etymolog. Wörterb. d. dtchn. Sprache. Kplt.
 *Meyers grosses Konv.-Lex. Pr.-Ausgabe. Kplt.

Feller & Gecks in Wiesbaden:
 Schwackhofer, Lehrb. d. landw.-chem. Technologie. 1. Band. Wien 1883.

Fr. Chadim in Prag:
 Gilbert-Album. Mehrfach.
 Sang u. Klang. I—VII.
 1 Haacke-Kuhnert, das Tierleben der Erde. Kplt.
 Lachende Musik.

P. Dienemann Nachf. in Dresden:
 *Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 8 Bde. N. A.
 *Wawrziniok, Materialprüfungsw.

Ad. Ettler in Hamburg 11:
 1 Brandes, Shakespeare.

J. Diehl, Hilchenbach (Westf.):
 Freytags Werke.
 Lilienerons Werke.
 Raabes Werke. 3. Serie.
 Fuchs, Sittengesch. Bd. 2.
 *Menge, griech.-dtchs. Wörterb.

F. E. Fischer in Leipzig:
 *Berger, in Afrikas Wildkamm.
 *— Welt- u. Jagdreise.
 *Schillings, m. Blitzlicht. Gr. A.
 *Bier, Chirurgie. Bd. 1 u. 3.
 *Willkomm, 2 Jahre in Spanien.
 *Aristides, ed. W. Dindorf. Lpzg. 1829.

Albert Handreka, Buchholz i. S.:
Deutschland unt. Kaiser Wilh. II.
L. Fernau in Leipzig:
Zeitschr. f. Schiess- u. Sprengstoffwesen. Alle Jgge. bis 1915.
Chemische Technologie in Einzeldarstellgn. Sow. erschienen.
Gumperts in Gothenburg:
Martens, Handb. d. Materialkde. f. Maschinenbau. I.
Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 2.
Schiffbau. Jg. 15.
Carl Bath vorm. Mittler's Sortbh.
A. Bath in Berlin W. 8:
1 Galen, die Insulaner.
Kurt Rothe in Aue:
*Heitzmann, Anatomie.
*Kempner, Fried., Gedichte.
*Freitag, Soll u. Haben.
*— verlorene Handschrift.
Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a. S.:
Zorn, F. A., Gramm. d. Tanzkst.
Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
Simplicissimus. Jg. 3—10.
Walther, Gesch. d. Taubstumm-Bildungswesens.
Bernh. Teichert, Königsberg/Pr.:
*Andrees Handatlas. 6. Aufl.
O. Riecker's Bh. in Pforzheim:
*1 Dieterich, K., Anal. d. Harze. Gebunden.
*1 Rabenhorst, Kryptogamenflora. I: Pilze, 7. Abt.
*1 Rooses, l'oeuvre de Rubens, hist. et descript. de ses tabl. 360 Abb. in 5 Bdn. Mögl. geb. Antwerpen 1886—92.
*1 Hefner-Alteneck, dtsh. Goldschmiedewerke d. 16. Jh. Geb. 1 Pfeffer, Pflanzenphysiolog. I/II. Geb. (Nur neueste Aufl.)
Fr. Rivnáč, Buchh. in Prag:
1 Singer, Jewish Encyclop. New York a. London. 12 Bde.
1 Katzen-Menson, ewreische Encycl. (Russisch.) Kplt.
K. Diepolder in München:
*Auvard, prakt. Lehrb. d. Gynäk.
Wartaer's Bh. (Kaluza), Görlitz:
*Dichmann, bas. Herdofen-Praxis.
*Jahrb. d. Millionäre (6 Schles.).
Aug. Westphalen in Flensburg:
Gurlitt, latein. Fibel f. Quinta. (Bis 5 Stück.)
Georg & Co. in Basel:
*Bernhardi, Taktik u. Ausbildg.
*— vom heutigen Krieg.
Johs. Alt, Frankfurt a. M.-Süd:
Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 78 u. f.
— f. Verdauungskrankh. 21. Bd. Schmidts Jahrbücher 1915.
Neurolog. Centralblatt 1914.
Ergebnisse der inneren Medizin. Band 1—12.
de Koninck, Historique de la méthode titrimétr. Brüssel 1901.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
*Bodmer, Moseltal v. Trier bis Coblenz u. a. alte Moselbilder, -Reisen u. -Beschreibungen.
*Alte Ans. v. St. Petersburg.
*Alte farb. Rheinreisen.
Akad. Buchh. Rassmann in Jena:
Cassel, Lehrb. d. jüd. Gesch. u. Literatur.
Hoffmann, E. Th. A., musik. Schr. (Novellen u. Aufs.).
Handb. d. Ing.-Wissensch. I, 5.
Keil, Gründung d. dtshn. Burschenschaft.
Ploetz, Geschichtstabellen.
Spalteholz. Bd. 2: Muskeln.
Zenker, histor.-topogr. Exkursion. in Jena u. Umg.
M. Kuppitsch Wwe. in Wien I:
*Schiffmann, Wasserbau-Entw.
*Eisenmann, Kompromiss.
*Frantz, Weltpolitik.
*Gorel, dtsh. Professor in der Politik.
*Schuchardt u. Frantz, Politik.
*Fendi-Album u. Ähnl.
*Poitevin, Charges.
*Mackowsky, Michelagnolo.
Fischhof, Reduktion d. kontinent. Heere.
Kugler, Gesch. Friedr. d. Gross. (1850.)
*Molmenti, la vita pubbl. priv.
Franz Malota in Wien IV/1:
*Simony, Dachsteingebirge. 1895.
*Geyer, Spezialführer durch d. Dachsteingebirge.
*Atlas d. öst. Alpenseen. 1895.
*Mitteilgn. d. Alpenvereins. Bd. 1. 1863.
E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68, Kochstr. 68:
Goethe-Biographie, von Prem.
Heinrichshofen'sche Buchh. in Magdeburg:
1 Velh. & Kl.'s Almanach. Jahrgang 3.
Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Jost, über d. Erfolg.
Martens, Handb. d. Materialienkunde. I.
Rosenthal, neuere Schiffsmasch.
Keimling & Grünberg in Stettin:
Klassiker. Erstaussgaben.
Hauptmann. Erstaussgaben.
Bierbaum. Erstaussgaben.
Hebbel. Erstaussgaben.
Shakespeare, Hamlet. Diederichs. Jena. Leder.
Stettin. Bilder u. Bücher.
Pommern. Bücher (Allgem.).
Kaysers Bücherlex. 1750 bis etwa 1850.
*Goedeke, Grundriss.
Volkstüml. Bücherei, Pforzheim:
*Musik für Alle. Vollst. Jgge.
*Berbel, eine harte Nuss.
*Reclam, Denksäule Caesars. Angebote direkt.

W. Weber, Berlin W. 8, Charlottenstrasse 48:
*Belot, A., Etrangleur. 2.éd. 1879.
*Bleibtreu, Grössenwahn. 1—3. 2. Auflage.
*— aus Norwegens Hochl. 1883.
*Dickens' sämtl. Werke. Bd. 26. (Zieger, Lpzg.)
*Brachvogel, Graf. Barfuss. 1—4. 1869.
*Busse, in junger Sonne. 1892.
*Conradi, Lieder e. Sünders.
*Frenzel, Melusine. 1860.
*Goncourt, Juliette Faustin.
*Heyses Werke. Bd. 8.
*Hopfen, brennende Liebe. 1884.
*— Tiroler Geschichten. Bd. 1.
*Huch, R., Erzählgn. 1897.
*Janitschek, ins Leb. verirrt. 1898.
*Jókai, gebrochene Farben. 1—4. 1874.
*Karlweis, Wiener Kinder. 1887.
*Kretzer, Grossstadtmensch. 1900.
J. Strauss'sche Bh., Frankf. a. M.:
*Dom zu Magdeburg, hrsg. von Clemens, Mellin u. Rosenthal. Magdeburg ca. 1850.
G. Ragozy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):
*Goethes sämtl. Werke. Etwa 10 Bände.
*Stratz, Körperpflege d. Frau.
*Goethe-Jahrb. Bd. 27. 28. 29.
*Karl Mathy. Alles v. i. u. üb. i.
Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Zwiebelfisch. Jg. 1.
*Schimper, Pflanzengeographie.
*Lampert, Leben d. Binnengew.
*Hellwig, Lehrb. d. Zivilprozessr.
*Jurist. Wochenschr. 1901.
*Bildnisse (Bildgrösse ca. 20:30) Roux, — Henle, — Leeuwenhoek, — Mendel, — Schwann, Theod.
*Sachau, Reise in Syrien.
*Leonhard, Paphlagonien.
*Uhde-Bernays, Spitzweg. Gr. A.
*Norden, antike Kunstprosa.
*Naumann, neudt. Wirtschaftspol.
*Schannat, Eiflia illustr. Einz. Tle.
*Hildenbrandt, Gesch. d. Staats- u. Rechtsphilos. I.
*Meyer, Conr. Ferd. Erstaussg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück
erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Stücke von:
Trietsch, Deutschland
Tatsachen und Ziffern.
—.90 netto.
Nach dem 12. November bedauern wir nichts mehr zurücknehmen zu können.
München.
J. F. Lehmanns Verlag.

Umgehend zurück
mehr als 4 Exemplare direkt per Post nach Leipzig (nicht Berlin)

Boccaccio:
Dekameron
alle Ausgaben

soweit kommissionärsberechtigt.

Nach 3 Monaten wird nichts mehr angenommen.

Wilhelm Borngräber
Verlag · Berlin W. 30.

Umgehend zurückerbitten:
Wälde, Das Pilzbüchlein.
1.20 ord., # —.85 no.
Es fehlt mir an Exemplaren für die Barauslieferung.
Für direkte Rücksendung trage ich das Porto.
Stuttgart.
Ernst Heinrich Moritz.

Sofort zurück
erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Hamsun:
Gedämpftes Saitenspiel
brosch. 3.50
geb. 5.50

Lagerlöf:
Liljecronas Heimat
brosch. 4.—
geb. 6.—
München, 10. VIII. 16.
Albert Langen.

Angebotene
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für München
gewandter, katholischer Buchhändler, hervorgegangen aus dem Verlags- oder Sortiments-Buchhandel, für selbständigen Posten u. Dauerstellung gesucht. Ausführliche Angebote unter Nr. 1613 an die Geschäftsstelle des B. V.
In suddeutsche Universitätsstadt wird ein **Gehilfe** gesucht, der eben die Lehre beendet haben kann. Gute Kenntnisse Voraussetzung. Eintritt sofort oder später. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. B. V. unter # 1589.

Hamburg.

Gesucht für den Sortimentsbetrieb Dame oder Herr mit guter buchhändlerischer Vorbildung und gewandt im Bedienen.

Angemessen bezahlte, dauernde Stellung.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderung erbeten.

Hamburg, Speersort 9.

F. Dörfling,
Buchhandlung.

Zum baldigen Antritt, spätestens zum 1. Oktober, suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen jüng. Gehilfen für meine Buch- und Kunsthandlung. Kriegsteilnehmer bevorzuge ich.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angaben über die Militärverhältnisse sind zu richten an Oberleutnant d. Res. Meißner, z. St. Altengrabow, Feldartillerie-Regiment, Stab.

Otto Meißner,
Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung,
Hamburg,
Hermannstraße 44.

Zu baldigem Eintritt,

spätestens am 1. Oktober, suche ich einen **tüchtigen, fleißigen, militärfre. jungen Gehilfen** mit guter Handschrift für die Verlagsabteilung m. Hauses.

Auch Damen mit genügend. buchh. Ausbildg. können sich um die freiwerdende Stelle bewerben.

Selbstgeschriebene Angebote in deutscher Schrift erbittet die Verlagsbuchhandlg. von **Moritz Schauenburg** in **Lahr** (Baden).

Jüngerer Gehilfe (auch Kriegsinvalid) oder Gehilfin zum 1. Oktober für unser Sortiment gesucht. **Gef. Angebote erbeten.**
Jos. Kösel'sche Buchhandlg.
Rempten (Allgäu).

Für mein neuzeitlich eingerichtetes und geführtes

Sortiment

suche ich für Kundenbedienung und Lagerordnung einen tüchtigen jüngeren

Gehilfen,

Herrn oder Dame,

mit besten Literaturkenntnissen und vorzüglichen Umgangsformen.

Angebote mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsforderung an die

*Hofbuchhandlung
Stadt
in Wiesbaden.*

Für ein lebhaftes Sortiment in Norddeutschland mit vornehmer Kundschaft wird zum 1. Oktober, ev. früher, ein mit guten Literaturkenntnissen ausgerüsteter, jüngerer militärfreier **Gehilfe** oder **Gehilfin** bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Dem Bewerbungsschreiben bitte Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften beizufügen. Angebote unter **11557** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen **tüchtigen Sortiments-Gehilfen** (auch Gehilfin).
Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. erbeten.
Düsseldorf.
Schmig & Olbergh.

Zum 1. Oktbr. od. früher suche ich einen jüngeren militärfreien

Gehilfen oder Gehilfin

zur Führung des Bestellbuches u. Bedienung des Publikums. Angebote möglichst mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet
Stolz i. P. **C. Schrader.**

Für mein Sortiment suche ich zum 1. Oktober oder früher einen

militärfre. Herrn oder

buchhändlerisch geschulte Dame

mit guten Sortimentskenntnissen und der nötigen Gewandtheit für einen lebhaften Kundenverkehr.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. beigelegter Photographie erbeten.

Dresden-A.

Alexander Köhler.

Ein mit allen Arbeiten des Sortiments vollkommen vertrauter, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe wird zum 1. 10. 1916 gesucht.

Bewerbungen mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche bitte zu richten an

Brecht'sche Buchhandlung
Paul Jüttner,
Hamein.

Verlagsgehilfe

(militärfrei, ev. Kriegsbeschädigter)

oder **Gehilfin,**

in allen mit dem Vertrieb zusammenhängenden Arbeiten bewandert, in Buch- und Kontenführung erf., von Volksschriften-Verlag zu bald. Antritt nach Dresden gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Angabe von Gehaltsanspr. unt. **11620** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhändler
Lokalredakteur
Geschäftsführer

in einer Person ges. Herren, die im Zeitgs.- u. Druckereiwesen sowie im Buchhdl. erf. sind, wollen sich melden.

C. Bösendahl jun., Rinteln a/W.

Für Vertriebsarbeiten

suchen wir für 1. Okt. d. J.

Herrn oder Dame,

die schon ähnliche Stellung mit Erfolg bekleideten. Angebote erbitten wir mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben unter Nr. 1588 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zu möglichst baldigem Eintritt, auch später, suchen wir einen jungen, tüchtigen, militärfreien **Gehilfen** (auch Kriegsbeschäd.), welcher mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut ist. Gute Handschrift u. rasches, sicheres Arbeiten Bedingung. **Gef. Bewerbungsschr. mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. und Bild an**
Mannheim.

Julius Hermann.

Für Auslieferung, Kontenführung u. Korrespondenz sucht eine Verlagsbuchhandlung in schöner Bäderstadt Südwestdeutschlands zum 1. Oktober d. J. einen gewissenhaften und zuverlässigen

Gehilfen,

der gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Die Stellung ist bei entsprechend. Leistungen sehr selbständig und angenehm.

Angebote mit Gehaltsforderung unter Fr. H. 19 an Herrn

Carl Fr. Fleischer
in Leipzig.

Tüchtiger, erfahrener Buchhändler (Herr oder Dame) für rheinische Großstadt sofort oder später mit gutem Gehalt in lebhaftes Sortiment gesucht. Angenehme, selbständige Dauerstellung.
Angebote an

R. R. Postlieferant
Karl Drobniq, Düsseldorf,
Düsterstraße 93.

Antiquariat.

Gesucht tüchtiger Antiquar

für ein umfangreiches Antiquariat in **norddeutscher Großstadt**. Reflektiert wird auf eine tüchtige, arbeitsfreundliche Kraft zum selbständigen Ausarbeiten von Katalogen.

Durch Todesfall erledigte, dauernde, event.

Lebensstellung.

Selbständige, angemessen bezahlte Stellung; es werden während der Kriegsbauer monatlich 60 Mark Feuerungs-Zulage zum festen Gehalt gewährt.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderung erbeten unter Chiffre „Antiquariat“.

Leipzig. **L. Fernau.**

Zuverläss., gewandte Gehilfin- Gehilfen (auch Kriegsbeschäd.)

für 1. Oktober in dauernde Stellung gesucht.

Ausführl. Angebote mit Gehaltsangaben, Zeugnisabschriften u. Bild an

**Paul Schulze's
Buchhandlung,
Landeshut i. Rieseng.**

Für unsere **Musikalienhandlung** suchen wir zum baldmöglichst. Antritt, spätestens zum 1. Oktober einen zuverlässigen

Gehilfen.

Einige Kenntnisse des Buchhandels erwünscht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbittet die

**Gerstenbergsche
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.,
Hildesheim.**

Volontär kann sofort oder später bei mir eintreten. Ausführliche Bewerbungen direkt an

**Friedr. Krieger,
Duisburg, Königstraße.**

Für ein lebhaftes Sortiment in Norddeutschland mit vornehmer Kundschaft wird zum 1. Okt. d. J., ev. früher, speziell für den Ladenverkehr ein mit guten literar. Kenntnissen ausgerüsteter, militärfreier Gehilfe bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Dem Bewerbungsschreiben sind Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften beizufügen.

Angebote u. Nr. 1598 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Tüchtiger Sortimenter oder Gehilfin

f. Journalexpedition, Buchhaltung und Laden für sofort oder 1. Oktober bei gutem Gehalt gesucht

**J. Ebner'sche Buchh.,
Ulm a. D.**

Zum 1. Okt., event. auch schon früher, suche ich für mein Sortiment einen jüngeren, gewandten zuverlässigen militärfreien **Expeditanten** in dauernde Stellung.

Herrn, welche bereits einer umfangreichen Zeitschriften-Abteilung vorgestanden, flott und sicher zu arbeiten verstehen, wollen sich baldigst melden. Dem Bewerbungsschreiben sind Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen.

Wilhelmshaven.

Robert Jockusch.

Einige Gehilfinnen od. Kontoristinnen, die bereits im Buchhandel tätig gewesen sind und gute Empfehlungen aufweisen können, werden von **Leipziger Buchhandlung** zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugn. werden u. Nr. 1610 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Süddeutschland.

Zum 1. Oktober, ev. auch früher

suche ich für meine moderne Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eine

Gehilfin.

Gute Literatur- (vielleicht auch Musikalien-) Kenntnisse, sowie Gewandtheit im Bedienen der besten Kundschaft Bedingung. Die Stellung ist angenehm und von Dauer. Gleichzeitig ist die Stelle für eine

Kontoristin

zu besetzen, die in allen buchh. Arbeiten bewandert sein muß. Auch diese Stellung ist von Dauer. Angebote mit Zeugnisabschr., neuem Bild (das gleich zurückgegeben wird) und Gehaltsansprüchen an

**Georg C. Steinicke
Inh. Alfred Nathan
Buch-, Kunst-
und Musikalienhandlung
Augsburg
Ludwigstraße.**

Berlin.

Zum 1. Oktober od. früher sucht großer Berliner Verlag **jüngeren Gehilfen**

für Auslieferung und Expedition. Englische Tischzeit.

Angebote mit Zeugnisabschr. und Photo sowie Angabe der Gehaltsanspr. unter Nr. 1575 an die Gesch.-St. des B.-V.

Zum 1. Oktober oder früher wird in einem lebhaften großen Sortiment des Westens die Stelle des

ersten Gehilfen

frei.

Bei guten Leistungen ist der Posten dauernd und gut bezahlt.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H 1565 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Für die Sortiments-Versand-Abteilung eines größeren Berliner Verlages wird zum sofortigen Antritt ein junger, tüchtiger

Gehilfe

gesucht. Bewerber muß alle Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten beherrschen und in der Lage sein, die Buchhändlerkonten abzuschließen. Fleiß, Gewissenhaftigkeit und eine deutliche Handschrift sind erwünscht. Bewerbgn. nebst Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter H 1621 an die Geschäftsst. des B.-V. umgehend erbeten.

Tüchtiger erster Buchhandlungsgehilfe gesucht.
Direkte Bewerbungsschreiben an **Gustav W. Seitz Nachf. in Hamburg, Rathausstr. 15.**

Für bald oder 1. Oktober suche ich einen tücht. **Gehilfen od. Gehilfin**, die mit Buch- u. Papierhandlung gründl. vertr. sind u. sich zur selbst. Führung des Gesch. eignen. Nur zuverläss. bestempfohl. Kräfte wollen sich melden.

Rinteln a. d. Weser.

C. Bösendahl jun.

Als Hilfskraft für die Sortiments-Versand-Abteilung eines größeren Berliner Verlages wird zum sofortigen Antritt eine gut empfohlene

junge Dame

(dauernde Stellung) gesucht, der in erster Linie die Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten obliegen. Fleiß, Gewissenhaftigkeit, Interesse am Geschäftsgang und eine schöne Handschrift sind Bedingungen. Ausführliche Bewerbungen nebst Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter H 1622 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins umgehend erbeten.

Buchhandlung L. Vonderthann & Sohn, Berchtesgaden, sucht sofort zuverlässige Gehilfin oder militärfreier, event. Kriegsbeschäd. Gehilfen, befähigt, Kontenführung, Remissionsarb., Bestellb., Journal-exped. usw., etw. Buchhaltung zu übernehmen. Photogr., Zeugn. u. Gehaltsanspr. bei vollständ. freier Station erbeten.

Leipziger Buchhandlung sucht zu sofort oder später einige zuverlässige, rasch und sicher arbeitende Gehilfen für Auslieferung und Lager. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse werden unter Nr. 1611 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin, die soeben die Lehre verlassen haben können. Schnelles und sicheres Arbeiten, gute Literaturkenntnisse u. gute Umgangsformen mit sehr gebildeter Kundschaft unbedingt erforderlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

Ramdohr'sche Buchh.
E. Kallmeyer,
Braunschweig, Langerhof Nr. 2.

Für meine Buch- u. Papierhandlung suche zum 1. September od. später einen jüngeren kath. Gehilfen od. Gehilfin.
Prüm (Eifel). D. Lübers.

Für sofort oder später suchen wir gut empfohlene Gehilfin, hauptsächlich zur Bedienung des Publikums. Gute Literaturkenntnisse Bedingung. Bei entsprechenden Leistungen ist die Stellung angenehm und dauernd.
Gefl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.
E. L. Krüger, G. m. b. H.,
Dortmund.

Zum baldigen Eintritt suche jungen Gehilfen oder Gehilfin. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspr. erbeten.
Münster i/W., Drubbel 5/6.
August Greve
Buch- und Kunsthandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

Alterer Antiquariatsgehilfe, in allen Arbeiten d. Antiquariats bewandert, z. Bt. in einem größeren Leipziger Antiquariat aus- hilfsweise beschäftigt, sucht zum 1. Sept. oder später anderweit. Tätigkeit. Gef. Ang. u. M. C. Nr. 1617 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Mann mit Einjähr.-Zeugnis (im Gehen etwas behindert, benützt einen Stock) sucht Stelle als
Buchhandlungslehrling.
Gef. Angebote an
W. Osterkamp, Buchhdlg.,
Sterkrade (Nhl.).

Für Leipzig. Buchhalter

bilanzsicher • militärfrei,
50 Jahre alt — verh.,
reiche Erfahrung in
doppelter Buchführung
Kassenwesen • Statistik •
Herstellung
und allen Arbeiten des Verlags- u. Kommissionsgeschäftes, sucht Oktober entsprechenden Posten.
Angebote unter # 1605 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Neutraler Ausländer sucht zum 1. September eine Stelle in Verlagsbuchhandlg. 4 1/2 Jahre Übung in Buchhandlg., davon 1/2 Jahr in Deutschland. Angeb. erb. u. „Norweger“ # 1597 a. d. Gesch. d. B.-B.

Abschluß- u. bilanzsicherer Buchhalter, 1. Kraft, tücht. Organisator, Mitte 30er, sucht gel. Stellung als I. Buchhalter u. Kassierer, am liebsten im rhein.-westf. Industriegebiet. Gehaltsforderung 350 M. Es kommen nur aussichtsreiche Dauerstellungen in Frage.
Angebote unter # 1628 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Mein 1. Sortimentler, der den Inhaber bis zu seiner eigenen Einberufung vertrat, sucht nun, da er vom Militärdienst entlassen, neuen Wirkungskreis. Ich kann den Herrn besonders gut empfehlen u. hebe hier sein großes buchhändlerisches und literarisches Wissen, sein Verkaufstalent, Umsicht u. vornehme Denkungsweise hervor. Den Herren Kollegen, die eine ähnliche Stellung zu vergeben haben, gebe ich gerne Auskunft.
Mainz.
Buchh. Victor v. Zabern.

Junger Sortimentler, 20 Jahre, glänzendes Militärverhältnis, mit allen Arbeiten vertraut, besonders gewandt im Bedienen eines sehr gebildeten Publikums, wünscht sich zu verändern. Zurzeit in ungekündigter Stellung.
Gefl. Angebote unter E. B. 1632 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

München. — Jg. Dame, 1 1/2 J. in d. Buchh. u. Exped. einer gr. Buchhdlg. Hamburgs tätig, perf. in Stenogr. u. Maschinenschr. sucht z. 1. Okt. od. später Stellg. in Verlag od. Buchhandlung. Angebote unter Nr. 1625 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Dr. phil., literarisch sehr interessiert (Staatswissenschaften, Geschichte), gewandt, stenographielundig, mit Verlagswesen vertraut, sucht geeigneten Posten in Verlag oder Redaktion, wenn auch nur vorerst für Dauer des Krieges. Leipzig, wie Mitteldeutschland bevorzugt.
Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 1630.

Zum 1. Oktober sucht Gehilfin neuen Wirkungskreis. Berlin oder Ausland; Verlag. Durch 8jährige praktische Tätigkeit in allen Verlags- und Sortimentsarbeiten sehr erfahren, gewissenhaft arbeitend. Nur gehobener Posten, der selbständiges, zielbewusstes, instruktives Arbeiten erfordert, gewünscht. Auch Anzeigen-Abteilung oder Kasse kommt in Frage. Referenzen und gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Jegliche Vertrauensstellung wird auf eigenen Wunsch verlassen. Suchende besitzt gutes Organisations-talent, gewandtes u. sicheres, energisches Auftreten. Angebote unter X. Y. Z. # 1626 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Tücht. Buchhändler m. Kenntnis der Nebenbranchen, 27 Jahre alt, z. Bt. in großem Sortiment als 1. Gehilfe tätig, sucht z. 1. Okt. d. J. selbständigen Posten. Leipzig oder Harzgegend bevorzugt. Gehalt nicht unter 200.— pro Monat. Ev. kommt auch ein Posten im Verlag in Frage. Gefl. Angebote unt. W. K. an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Gehilfin
aus dem Sortiment, mit besten Zeugn., die sich rasch einarbeiten kann, sucht für sofort Stellung in Sortiment oder Verlag in Berlin.
Gehalt nicht unter 150 M. Gefl. Angebote unter # 1627 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Junger Verlagsgehilfe,
firm in der Auslieferung, Kontenführung, Exped., Abrechng., Korrespondenz, Stenogr., Schreibm. usw., an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. September im Berliner Verlag dauernde Stellung. Gefl. Angebote u. # 1629 an d. Geschäftsst. des B.-B.

Fräulein, tüchtige Kraft, im Buchhandel wie auch Nebenbranche erfahren, sucht Stellung.
Angebote unter # 1631 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Zur Vertretung des Chefs sucht erfahrener, gebild. Buchhändler, Mitte 40er, leitende Stellung in Sort.-Buchhandlg. Spätere Übernahme oder Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Gefl. Angebote unter # 1633 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weißensee.

Junger Mann, 20 jähr. (Einjähr.-Berechtigung), sucht literarische Betätigung als Volontär in Verlag. Anerbieten an
Rechnungsrat Keller,
Stuttgart, Digastr. 128 II.

Papierangebot.

20 000 Bogen satiniert gelblich holzfreies Umschlagpapier, 58:90 cm, 47 kg, 1000 Bogen zum Preis von 38 M abzugeben. Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-B. unter Nr. 1619.

Grundstück in Berlin.

Bei geringer Anzahlung, von 25 000 M, ist in der Potsdamer Straße, der verkehrsreichsten Geg. Berlins, nahe der Hochbahn, ein ruhig gelegenes Gartengrundstück zu verkaufen, das sich für buchhändlerische Betriebe besonders eignet. Anfragen erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 1157.

Fadenringe aus rotem Gummi.

Beste Ersatz für Bindfaden. Prima Qualität, nicht reissend. In den meisten Buchhandlgn. eingeführt.

Ludwig Meyer,
Gummiwarenfabrik, Berlin W., Schelling-Str. 4.

Kilo 50.—. Von 250 g an 10%. Bei Abschluss v. 5 Kilo 1 M billiger.

Es gehen auf 1 Ko.
von 30 40 50 60 m/m
ca. 60 56 40 34 Gros.

Das Verlagsrecht

für die in den 4 Jahrgängen unfr. Zeitschrift „Die Sonne“ erschienenen spannenden Kriminal-Novellen u. Romane en bloc billig zu verkaufen.
Helios-Verlag G. m. b. H.,
Mittelscheid-Uderath, Siegrfr.

Greifswalder Dissertationen

liefern schnell und billig
Bruncken & Co. in Greifswald

HOLLÄNDISCHES SORTIMENT

LIEFERN PROMPT UND BILLIGST IN DIREKTEN SENDUNGEN



MEULENHOF & CO.
AMSTERDAM.

DEUTSCHES IMPORTHAUS

ÜBERNEHMEN VERTRETUNGEN DEUTSCHER VERLAGS-ARTIKEL FÜR HOLLAND U. KOLONIEN.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Im Drugulin-Haus, Leipzig, Königsstr. 10, ist die II. Etage, die 230 qm enthält, zu vermieten. Kriegsnachlaß wird gewährt. Beschäftigung durch Hsmstr., IV T. r. Teleph. 50 573.



Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Gegen Verzeitelung und Verschwendung. S. 1069. — Aus dem schwedischen Buchhandel. V. S. 1070. — Kleine Mitteilungen. S. 1072. — Personalnachrichten. S. 1072. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5165. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5166. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. 5166. — Anzeigen-Teil: S. 5168-5184.

Abel & Müller U 2.	Glaunziger 5178.	Geschäftsstelle d. B. u. 5168. 5172. U 2.	Michaelis in Hermannst. 5179.	Schirmer in Raumb. 5180
Adermann, Th., in Mü. 5177.	Curtius, R., in Brln. 5173.	Groupe 5178.	Mittler & Sohn 5180.	Schlapp in Darmst. 5178.
Akad. Bb. Rahmann in Jena 5180.	v. Deder's Verl. 5177.	Graveur in Reiffe 5179.	Müller, W., Verl. in Drantenb. U 4.	Schmidt & Co. in Brln. 5174.
Akad. Bb. in Danzig-U. 5179.	Dtsche. Vereins-Druckerei u. Verlagsanst. in Graz 5178.	Greve, A., in Münster 5183.	Moriz, G. H., in Stu. 5180.	Schmitz & D. 5181.
All, J., in Jrfk. a. W. 5180.	Deutscher Verlegerverein 5176.	Grieben's Reiseführer (Goldschmidt) 5173.	Mühlau in Kiel 5179.	Schulze & Co. in Stolz 5181.
Amtsgericht Waldenburg, Schl. 5168.	Dienemann Rbf. in Dr. 5179.	Gumperis Hoff. 5180.	Müller, R. J., in Brln. 5179.	Schulze's, P., Buchh. in Landesbnt 5182.
Arndt in Halle 5179.	Did in Budap. 5179.	Haas & Grabherr 5174.	Müller, R., in Hamb. 5177.	Zeig Rbf. in Hamb. 5182
Attenhofer'sche Buchh. in Straub. 5179.	Diehl in Hildesb. 5179.	Hammer-Verlag U 3. Handels-Verlag 5168.	Neff Sort. in Stu. 5179.	Speyer & P. 5180.
Baedeker in Düff. 5177.	Diebold 5180.	Händler-Verlag 5168.	Norden Rbf. in Cassel 5168.	Spieß in Marb. 5177.
Baer & Co. 5179.	Diller & Sohn 5179.	Händler-Verlag 5168.	Orania-Verlag 5174.	Stadt 5181.
Bartels in Weif. 5183.	Dörfling in Hamb. 5181.	Hapfe & Schmidt in Brln. 5178.	Osterkamp 5183.	Steinle 5182.
Basler Buch- u. Antiq. 5179.	Dressel, Akad. Buchh. in Dr. 5178.	Hartman in Agram 5177.	Platz 5180.	Strauch'sche Bb. in Jrfk. a. W. 5180.
Bath, C., in Brln. 5180.	Dröbnig in Düff. 5181.	Heinrichshofen in Magdeburg 5180.	Poertgen 5178.	Streisand 5177.
Bed, F., in Brln. 5179.	Ebbeke in Bromb. 5177.	Hellios-Verlag G. m. b. H. 5183.	Prager, M. L., in Brln. 5177.	Struve's Bb. in Cutin 5177.
Bedker's Bb. in Eilenb. 5179.	Ebnersche Bb. in Ulm 5182.	Hermann, J., in Mannh. 5181.	Prekting in Dessau 5177.	Szelnöfi & Co. 5179.
Bernklaus 5177.	Eilers Bb. in Magdeb. 5177.	Hermes, R., Verlag 5172.	Puge, H., Rbf. in Mü. 5179.	Teichert in Königsb. 5180
Bösendahl jun. 5181. 5182	Ettler in Hamb. 5179.	Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 5178.	Ragoczy's Hoffb. 5180.	Tonger in Köln 5172.
Borgmeyer, F., in Hildesheim 5179.	Feller & G. 5179.	Höft & Sön 5174.	Ramdohr'sche Bb. 5183.	Udermärk. Bb. 5178.
Borngräber Verlag 5180.	Fernau 5180. 5180.	Hugendubel 5178.	Reimer, D., 5177.	Ungelenk 5178.
Bote & Voch 5178.	Fischer, F. G., in Le. 5179.	Industrie-Verlag Spatth & L. in Brln. 5177.	Reisner'sche Bb. in Liegn. 5180.	Verlag Berlin-Wien 5172.
Brecht'sche Bb. 5181.	Fißler's Bb. in Dr. 5177	Jodanis 5182.	Reuk & Atta 5160.	Vollstäml. Bucherei in Pforzh. 5180.
Breslauer 5177 (2).	Fock G. m. b. H. 5178. 5179.	Jokowicz 5178.	Rieder's Bb. in Pforzh. 5180.	Sonderthann & Sohn 5182.
Broos 5179.	Foerster, Fr., in Le. 5184	Junfermann'sche Bb. 5177	Ringler & Cie. 5168.	Walde in Pöbau 5178.
Bruckmann A.-G. in Mü. 5175.	Frank's Ant. in Würzb. 5178.	Käufgen & B. 5178.	Ritter'sche Bb. in Soest 5178.	Wartner's Bb. 5180.
Brunden & Co. 5183.	Georg & Cie. in Basel 5180.	Kleinling & G. 5180.	Rivnac in Prag 5180.	Weber, W., in Brln. 5180.
Bültmann & G. 5177.	Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesh. 5182.	Keller in Chur 5179.	Rosenberg, R., in Brln. 5177.	Welt-Verlag in Ehl. 5172.
Busch, R., in Le. 5184.		Keller in Stu. 5183.	Schauenburg, R., in Brln. 5177.	Westphalen in Hensb. 5180.
Calve in Prag 5177.		Kiepert in Charl. 5178.	Schäfer-Buchh. in Charl. 5178.	Wimmer in Nordb. 5179.
Carstens'sche Bb. in Lüb. 5179.		Kiesel's Bb. in Bitterf. 5179.		v. Zabern 5177 (3). 5183.
Central-Bb. in Magdeb. 5179.		Klein in Hamborn 5179.		Zerzeiss & Co. 5184.
Chadin in Prag 5179.		Klimsch Berl. in Jrfk. a. W. 5178.		

schrift für Kunstwissenschaft hat auch ihr erstes, ganz vorzüglich ausgestattetes Heft zum Preise von Kr. 1.50 erscheinen lassen. Der Grund der Schwierigkeiten eines wirklichen Erfolgs auf dem Zeitschriftenmarkte ist natürlich z. T. in der Beschränktheit des Sprachgebiets zu suchen. Ich glaube aber, daß auch der fast beispiellose Umfang der Tageszeitungen dazu beiträgt, da diese oft vieles bringen, was eigentlich in eine Zeitschrift gehört. Besonders die Sonntagsausgaben der Stockholmer Presse haben sich zu wahren Folianten entwickelt und versehen das Publikum mit überreichem Lesestoff. Es wird viel von dem hohen Stand der schwedischen Presse geredet, und es muß zugegeben werden, daß die schwedischen Zeitungen den deutschen (auch den besten) sowohl typographisch als auch inhaltlich bedeutend überlegen sind. Aber andererseits bergen ihre Sensationslüsternheit und Klatschsucht in sich einen Keim zur Verflachung, die der Kultur gefährlich werden kann. Beispiele dieser oft trähwinkelartigen Journalistik dürfte man unter normalen Verhältnissen kaum anderswo als in Amerika finden. Daß die Tagespresse in dieser Weise in das Gebiet der Zeitschrift einbricht, ist zu bedauern; denn manche wertvolleren Beiträge verdienen ein dauernderes Dasein als das einer Eintagsfliege.

Wenn ich nun über die Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt berichte, so werde ich mit einem hochinteressanten Buche, das in meinem letzten Briefe übersehen wurde, anfangen. Es ist der zu Weihnachten im Verlage von Alb. Bonnier erschienene Briefwechsel zwischen Amalia von Helwig und dem schwedischen Dichter Atterbom, der von dem Dozenten Fredrik Wetterlund im »Aktionsbladet« kürzlich ausführlich besprochen wurde. Die Briefe sind ohne Zweifel in Deutschland gänzlich unbekannt; denn sie sind im Besitz der Familie des Dichters und jetzt erst von seiner Nichte Hedwig Atterbom zum erstenmal veröffentlicht worden. Amalia v. Helwig weilte im Jahre 1816 zum Besuch ihrer Freundin Malla Montgomery-Silberstolpe in Uppsala, wo sie in den Kreis der jüngeren Musenöhne der damals in Schweden vorherrschenden romantischen Dichterschule (»Phosphoristen« genannt) eingeführt wurde. Dort lernte sie den gerade berühmt gewordenen Atterbom kennen und spielte, da sie von dem Musenhof Weimars kam, eine nicht unbedeutende Rolle. Der Zweck des Besuchs war eigentlich die Erwirkung einer Pension von der schwedischen Regierung für ihren Gatten, einen schwedischen Offizier in deutschem Dienst. Für die Dichtersjünglinge wurde sie geradezu gefährlich, obschon sie bereits in den 40er Jahren stand, und die Gefühle des jungen Eric Gustav Geijer überschritten sogar die Grenzen der platonischen Freundschaft. So weit kam es zwar nicht mit Atterbom, aber in überschwenglicher Entzückung goß er, wie es die Art dieser Dichterschule war, in hochtrabendsten Worten sein Lob über diese neue »pikfeine« Sangesgöttin aus. Er widmete ihr einen Gedicht-Zyklus und begleitete sie bei der Abreise bis nach Östad, von wo damals die Reiseroute nach Stralsund ging. Dann fing der Briefwechsel an und dauerte bis zu Amalias Tod 1831. In ihren Briefen zeigt sie ein eifriges, selbstloses, fast mütterliches Interesse für den jungen Schweden, behandelt ihn wie einen Liebling der Götter und stellt an ihn sämtliche intellektuellen und ästhetischen Fragen, die ihr selbst am Herzen liegen. Mit weiblichem Scharfblick sieht sie in ihm das unpraktische, weltfremde, überempfindliche Kind, das ihrer Umsicht und Fürsorge bedarf, und opfert ihm ohne Bedenken Mühe, Zeit und Energie. Diese aufopfernde, fürsorgliche Tätigkeit tritt besonders in ihren Bestrebungen, dem Dichter Geld zu einer Reise nach Italien zu verschaffen und ihn mit den führenden deutschen Geistern zusammenzuführen, zutage. Rein literarische Notizen und Anekdoten sind reichlich vorhanden. Leider sind fast sämtliche Antwortbriefe des Dichters verloren gegangen.

Sonst sind nur wenige Neuerscheinungen, die für Deutschland Interesse haben, vorhanden. Ich werde nur einige durch den Krieg angeregte Bücher erwähnen. Da ist vor allem der dritte Band des Steffenschen Werkes »Krieg und Kultur« zu nennen. Der Kritiker und Dozent Fredrik Böök veröffentlichte als Buch seine früher in »Svenska Dagbladet« erschienenen Eindrücke während einer Reise in Frankreich im Jahre 1915. Sie gehören laut Urteil des Akademikers Per Hallström zum Wert-

vollsten, was auf diesem Gebiet geschrieben worden ist (Verlag Norstedt & Söner). Die Baronin Alice Trolle schildert sehr sympathisch und gewandt ihre Erlebnisse »Unter Verwundeten« in Österreich und Deutschland während einer Studienreise im Auftrag des schwedischen Roten Kreuzes (Ahlén & Åkerlund). Ein bekannter Jagdschriftsteller, Arvid Knöppel, erzählt in einem temperamentvoll und mit starker Bewunderung geschriebenen Buch — »Barbaren« —, was er auf einer längeren Reise in dem östlichen Kriegsgebiete in Deutschland und Österreich gesehen und erfahren hat. Auch von der französischen Front liegen ein paar merkwürdige Bücher vor. Es sind: »Kulturfaktorn« von G. Hellström, einem in Frankreich seit einigen Jahren lebenden schwedischen Schriftsteller und Journalisten, der alles mit den Augen eines Franzosen sieht, »Frankrike i Krig« (Frankreich im Kriege) von Dr. Harald Gehmann, einem schwedischen, stark ententefreundlichen Journalisten, und »Frankrikes Sjal« (Die Seele Frankreichs) von der Baronin Marika Stjernstedt. Dieses Buch ist bemerkenswert erstens, weil die Verfasserin sich einen guten Namen in der ersten Reihe der jüngeren Dichter erworben hat, und zweitens, weil es von einer ehrlichen, tiefen Überzeugung getragen ist. Dies muß gesagt werden, obschon die Verfasserin sich darin in einer sehr verletzenden und gehässigen Weise über Deutschland ausspricht. Aber sie ist von einer fast grenzenlosen Liebe zu Frankreich, wohin sie durch Anschauung und Blutsbande gehört, durchdrungen und muß danach beurteilt werden. Mehr ein Kuriosum als eine ernst zu nehmende Schrift, ja eine jugendliche Entgleisung ist ein Werkchen des jungen Journalisten Henry von Kraemer. Er hat ein recht anspruchsvolles großes Format gewählt und auf dem Umschlag das bekannte Bild »Der Brummer« von Erler gesetzt. »Det är ej sant« (Es ist nicht wahr) lautet der Titel. Der Inhalt soll eine Widerlegung der deutschen Antwort auf die Beschuldigungen wegen Greuelthaten und Barbarei sein, ist aber gänzlich belanglos, denn N. vermag nur schon längst einwandfrei widerlegte Anklagen ohne die Möglichkeit eines Beweises zu wiederholen und ergeht sich sonst nur in sinnlosen Schimpfereien auf Deutschland. Auch eine Anzahl Bilder soll seinem Zweck dienen. Sie gehören aber alle der Gattung »Das Bild als Verleumder« an, denn sie sind kläglich schlecht und manchmal gänzlich unerkennlich nach Zeitungsillustrationen reproduziert und wohl absichtlich aus den verleumderischsten gewählt. Der Verleger ist »Tidens Förlag«. Durch den Krieg angeregt ist auch das neue Buch von Romain Rolland: »Au-dessus de la mêlée«, von dem eine Übersetzung bei Norstedt & Söner erschien. Vor kurzem wurden auch Chamberlains »Politische Ideale« übersetzt. Nach dem, was ich von verschiedenen Seiten gehört habe, erscheint es mir jedoch zweifelhaft, ob seine Schriften hier auf Interesse rechnen können und ob ihre Übersetzung der deutschen Sache nützen wird. Den Meisten gilt er als politischer Überläufer, und der Eifer, mit dem er für Deutschland und gegen England kämpft, macht ihn hier, wenn nicht gerade verdächtig, so doch gewissermaßen unsympathisch. Dies ist, wie gesagt, eine Erfahrung, die ich gemacht habe, und keine persönliche Ansicht. Der politischen Lage hatten wir auch einen der größten Erfolge des Frühjahrs zu verdanken: »Graves: En hemlig agents afslöjanden« (Enthüllungen eines Geheimagenten). Das Buch ist eine Übersetzung des englischen »The secrets of the German War Office« und stammt von einem Dänen, der angeblich früher als deutscher Spion beschäftigt war. In welchem Verhältnis Dichtung und Wahrheit darin zu einander stehen, ist natürlich für einen Uneingeweihten unmöglich zu beurteilen, aber vieles scheint tatsächlich auf Tatsachen zu beruhen. Es mag gesagt werden, daß darin eigentlich nichts für Deutschland Herabsetzendes steht, obschon vieles vielleicht noch nicht reif für eine Veröffentlichung in Deutschland ist. Auch ein rein finanzwissenschaftliches Werk über eine in der Tat sehr wichtige Seite des Krieges: »Världkriget's Ekonomi« (Ökonomie des Weltkrieges) wurde von Professor E. Hedfcher herausgegeben, und ferner erschien bei Lagerström eine große vorzüglich ausgestattete Darstellung des Moratoriums in sämtlichen Ländern. Das auch in deutscher Sprache unter dem Titel »Schwedische Stimmungen« erschienene Buch: »Die Auslandspolitik Schwedens

im Lichte des Weltkrieges« forderte, bereits als es herauskam, eine Antwort heraus. Eine solche ist auch kürzlich mit einem täuschend ähnlichen Außeren unter dem Titel: »Schwedische Neutralitätspolitik im Lichte des Weltkrieges« erschienen, soll aber laut Urteil der meisten Zeitungen sehr schwach sein. Nicht gewöhnliches Aufsehen erregte ein neues Buch von Professor G. Cassel über die ökonomische Widerstandskraft Deutschlands (»Tysklands ekonomiska motståndskraft«) im Verlag von Norstedt & Söner. Der Verfasser, einer der hervorragendsten Nationalökonomien in Schweden, war durch den hiesigen deutschen Gesandten aufgefordert worden, die ökonomische Lage Deutschlands an Ort und Stelle uneingeschränkt zu untersuchen, und das Ergebnis seiner Untersuchungen ist für Deutschland das denkbar günstigste. Das Buch soll auch in deutscher und englischer Sprache erscheinen. Die quasi-deutsch-freundliche Schwärmerin Ellen Key hat sich durch das Hollandsche Buch »Au-dessus de la mêlée« inspiriert gefühlt, wieder ihre Prophetinstimme zu erheben und in Stockholm und Kristiania über »Die Neutralität der Seelen« schöne Worte echter Frauenlogik gesprochen. Ihre Weisheit scheint nur zu bestätigen, daß Frauen in der Politik nie mitreden sollten. Die Neutralität ihrer weiblichen schönen Seele scheint mir der Mr. Wilsons verwandt zu sein. Der Vortrag erschien als Broschüre bei Alb. Bonnier. Zu den Abnormitäten der Weltlage gehört ja, daß Bücher in schwedischer Sprache auch in England und Frankreich erscheinen. Die fleißige Firma Thom. Nelson & Sons hat zu ihren früheren Schätzen noch zwei gelegt: Dohle, »Syn på Kriget« und »Korrespondenz zwischen Sir Edward Grey und dem Ambassadeur der Vereinigten Staaten betreffs der Hinrichtung von Miss Cabell«.

Von wichtigeren einheimischen Neuerscheinungen, die nichts mit dem Krieg zu tun haben, sind nur wenige zu erwähnen. Das bedeutendste Werk dürfte eine schön ausgestattete Beschreibung der schwedischen Holzkirchen (Svenska Stäfkyrkor) von Ek-hoff (Verlag Justus Cederquist) sein. Zum Shakespeare-Jubiläum veröffentlichte der hervorragende Gelehrte Professor Henrik Schiöd (Rektor der Universität zu Uppsala) den ersten Band seiner großen Studie über Shakespeare (Hugo Geber). Wie alle Bücher dieses hochkultivierten Verlages, ist auch diese Publikation sehr gediegen ausgestattet. Ein bekannter Kunstschriftsteller und vorzüglicher Essayist, August Brunius, ließ bei Bröckerna Lagerström eine ungewöhnlich vornehm und geschmackvoll gedruckte Studie über »Shakespeare und die Bühne« erscheinen. Das Buch existiert nur in einer numerierten Bibliophilenausgabe und kostet 10 Kronen. Auch das Cervantes-Jubiläum ist nicht spurlos vorübergegangen. Ein neuer Verlag in Göteborg: Ernst Bauer, brachte eine Ausgabe von vier Erzählungen des Dichters. Mit diesem Verleger scheint ein wirklicher Kenner auf dem Gebiete der Buchkunst auf den Markt zu treten. Das Buch ist ganz einfach, aber musterhaft auf einem wunderschönen gelblichen Papier gedruckt und müßte schon wegen der guten Ausstattung zahlreiche Abnehmer finden, obwohl Cervantes dem schwedischen Publikum ziemlich gleichgültig ist. Der Preis beträgt nur 4 Kr. Bei dieser Gelegenheit möchte ich die im allgemeinen unverhältnismäßig niedrigen Preise der schwedischen Bibliophilenausgaben hervorheben. Sie sind bedeutend niedriger als die in Deutschland üblichen, und doch stehen Druck und sonstige Ausstattung auf einer Stufe, die jeden Vergleich mit ausländischen Erzeugnissen aushält, ja diese sogar übertrifft. Man hat sich aller Künsteleien und Exzentritäten enthalten und ist der geschmackvollen Einfachheit, dem vornehmen Stil und der typographischen Reinheit treu geblieben. Dieses Stilgefühl findet auch in den gewöhnlichen Ausgaben der besseren Verleger Ausdruck. Nur pflegen die Verleger wenig die Kunst des Einbands. Die Bücher, auch die kostbarsten, werden meistens geheftet auf den Markt gebracht, und der Käufer kann sie nach eigenem Geschmack binden lassen, was meines Erachtens auch das richtige ist.

Von dem phänomenal schnell beliebt gewordenen anonymen Schriftsteller Frank Heller erschien im Verlag von Dahlberg

& Co. ein neuer Abenteuer-Roman mit dem Titel »Dussuf Khans Heirat«. Ich glaube, dieser Verfasser könnte für einen deutschen Verleger zu einer Goldgrube werden.

Zu der einheimischen Literatur dürften seltamerweise auch die Klatschereien der Prinzessin Catherine Radziwill über den fürstlichen Heiratsmarkt Europas gezählt werden. Denn die anscheinend ein wenig abenteuerliche alte Dame, die sich immer noch »Prinzessin« nennt, weil sie einmal mit einem Prinzen Radziwill vermählt gewesen ist, aber jetzt eigentlich Frau Kolb-Danbin heißt, hat seit dem Ausbruch des Krieges ihre Penaten nach Stockholm verlegt und einem Schmock ihre Hoffnung, auch künftig hier bleiben zu dürfen, leutselig ausgedrückt. Das Buch soll während ihres hiesigen Aufenthaltes entstanden sein, ist aber etwa gleichzeitig auch in englischer Sprache erschienen. Die schwedische Ausgabe erschien bei Wahlström & Widstrand und wurde stark verlangt. Eine ähnliche Nachfrage wurde der Übersetzung der Memoiren der Gräfin Parisch zuteil. E. P. E.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Postcheckkunden Ende Juli 1916 auf 129 583 gestiegen. (Zugang im Monat Juli 6308.) Auf den Postcheckrechnungen wurden im Juli gebucht 2 637 Millionen Mark Gutschriften und 2 612 Millionen Mark Lastschriften. Bargeldlos wurden 3 064 Millionen Mark des Umsatzes beglichen. Das Gesamtguthaben der Postcheckkunden betrug im Juli durchschnittlich 340 Millionen Mark. Im Überweisungsverkehr mit dem Auslande wurden 5,4 Millionen Mark umgesetzt.

Der Fund einer Lutherhandschrift. — Der bekannte Lutherforscher Dr. theol. et phil. Georg Buchwald, Pfarrer an der Michaeliskirche in Leipzig, fand, wie die Tageszeitungen melden, auf der Schloßbibliothek zu Schleinitz in Sachsen ein Blatt von der Hand Martin Luthers. Buchwald stellte fest, daß das wertvolle Blatt ein Stück des Manuskripts der Schrift »Die Epistel des Propheten Jesaja« aus dem Jahre 1526 ist, das in der Weimarer Lutherausgabe, Band 19, enthalten ist.

In Österreich verboten: Edward Cook: Warum Britannien Krieg führt. — Das Wort. Zeitschrift für Leben, Kunst und Sprache. Nr. 1. Zürich. — Dr. F. Lisschitz: Über die Bedeutung Englands für die Theorie der Wirtschaftswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Bern, P. Müller-Frey.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am heutigen Tage kann die Firma Technologischer Verlag, Oscar Italiener in Berlin auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Ihr Inhaber ist seit Mitte August 1891 Herr Oscar Italiener, der seinen hauptsächlich aus technischen Zeitschriften bestehenden Verlag (u. a. Technisches Zentralblatt für Berg-, Hütten- und Maschinenbau) zu schöner Blüte gebracht hat.

Gestorben:

am 8. August nach langem Leiden im 47. Lebensjahre Herr Verlagsbuchhändler Heinrich Schaper, Mitinhaber der Firma M. & H. Schaper, in Hannover und München. Der Verstorbene gründete in Gemeinschaft mit seinem Bruder Max am 1. April 1897 eine Verlagsbuchhandlung. Die Brüder erwählten als Spezialgebiet Landwirtschaft und Tiermedizin und haben ihr Unternehmen auf diesem Gebiet zu einer geachteten Stellung erhoben, an welcher der durch eisernen Fleiß und große Tatkraft ausgezeichnete Verstorbene einen hervorragenden Anteil hat.

Gefallen:

am 18. Juli Herr Kurt Dixer, Soldat in einem Reserve-Infanterie-Regiment, ein langjähriger treuer und fleißiger Mitarbeiter der Firma Wilhelm Diebener in Leipzig.

Josef Liebestind †. — Der als Musikforscher bekannte Komponist Josef Liebestind ist am 10. August im Alter von 51 Jahren nach längerem Leiden gestorben. Liebestind hat sich besonders als Herausgeber alter Meisterwerke von Dittersdorf, Gluck und Haydn einen Namen gemacht.

Ueber 700 neue Bezieher

seit 1. April gewann die deutsch-völkische Halbmonatschrift

„Hammer“

Parteilose Zeitschrift für nationales Leben.

Bezugspreis vierteljährlich: Ladenpreis M. 1.50, netto M. 1.—

Seine steigende Beliebtheit verdankt der „Hammer“ dem Umstande, daß er zu den wenigen Zeitschriften gehört, die gewisse

tiefgreifende Mißstände unseres öffentlichen Lebens

freimütig aufdecken. Er hat sich von jeher gegen Mißbräuche bei Heereslieferungen und gegen die eigentlichen Kriegswucherer und Lebensverteurer gewandt. Das Blatt brachte in den letzten Monaten unter anderem folgende Aufsätze:

Politische Geheim-Gesellschaften
 Englisch-russische Press-Machenschaften
 Die Ursachen des Deutschenhasses
 Die Mächtigen der berliner Börse
 Wer sind die Kriegswucherer?
 Welches Interesse hat die goldene Internationale am Weltkriege?
 Beschwerden gegen die berliner J.-E.-G.
 Wer hat den Krieg heraufbeschworen?
 Englische Einflüsse in Berlin
 Eiserner Frieden

Der „Hammer“ übt aber nicht nur Kritik an den bestehenden Zuständen, sondern arbeitet auch positiv an dem

Wiederaufbau des deutschen Volkslebens

auf deutschgeistiger und deutschsittlicher Grundlage. Er bekämpft daher alles fälschende Fremdwesen in Literatur, Kunst, Theater, wie es sich vor dem Kriege nur allzu lästig breitmachte.

Da der „Hammer“ seine Leser in geistig regsamen Kreisen hat, finden Ankündigungen aus dem Buchhandel eine wirksame Beachtung.

Werbe-Nummern werden in beschränkter Anzahl unentgeltlich abgegeben.

Hammer-Verlag (Th. Fritsch) Leipzig, Königstraße 27.

Sind Sie für den Frieden vorbereitet?

Nach Beendigung des Weltkrieges wird der Kampf um die Existenz, der Wettbewerb im geschäftlichen und gesellschaftlichen Leben ungleich schärfer einsehen, als vor dem Kriege. Da gilt es, die alte Lebensstellung zu behaupten, eine neue zu erringen! Und in diesem friedlichen, aber durchaus ernstesten, mit Anspannung aller Kräfte geführten Kampf um den Lebenserfolg wird der Willensschwache stets unterliegen. Machtvolles Wollen, zähe Energie verdoppeln die Summe Ihrer Leistungsfähigkeit und machen Ihnen ein rasches Emporarbeiten leicht. Der in Hunderten von Tagesblättern und in Tausenden von Dankschreiben bekannter Persönlichkeiten begeistert als beste Anleitung zur Erhöhung der Energie und Selbstbeherrschung, Kräftigung von Gedächtnis und Arbeitslust anerkannte Lehrgang ist die bereits in 3. Aufl. vorliegende

Gymnastik des Willens

von Reinhold Gerling

Aus dem reichen Inhalt des 225 Seiten starken Werkes seien nur folgende Kapitel erwähnt: Die Macht des Willens, — Steigerung der Aufmerksamkeit, — Wie kräftigt man sein Gedächtnis?

Wie mache ich mich beliebt?

Das Buch, für jeden strebsamen Menschen ein unschätzbare Kapital, kostet nur 3 Mark, gebunden 4 Mark ord. bar mit 33 1/2 %. Einmalige Probebestellung bar mit 50 % und Rückgaberecht — bis zum 1. April 1917.

Bedienen Sie sich bitte des der Nr. 182 beil. Verlangzettels.

Oranienburg. **Wilhelm Möller**

Das weitverbreitetste Buch vom Armierungssoldaten

ist Walter Möllers
**Mit Schippe
und Hacke**

im Dienste des Vaterlandes

13 Kunstdruckbilder. — Ladenpreis 1 Mark.

Von Oberstleutnant Hottenroth, Vorstand des Rgl. Sächs. Kriegsarchivs, Abteilungschef im R. S. Kriegsministerium, sowie von weil. 1. Adjutanten des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg, vielen Kommandeuren der Armierungs-Batl. und mehr als 300 Zeitungen warm empfohlen.

Die 6. Auflage,

das 26.—30. Tausend

erschien soeben

1—9 Exemplare mit Rücksendungsrecht innerhalb Jahresfrist mit 33 1/2 %

Von 10 Exemplaren an mit Rücksendungsrecht 50% Rabatt

Wilhelm Möller, Oranienburg-Berlin

Einmachen ohne Zucker

Das wichtigste Hausfrauen- und Wirtschaftsproblem
der gegenwärtigen zuckerarmen Erntetage

Aus Verlangzetteln

Statt der bestellten 10 Stolle, das Einmachen erbitte sofort nach Erscheinen

ein Fünftelopaket direkt.
Osternburg (Oldenburg), 18. 7. 16.

G. Bischoff

30 Stolle Einmachen.
Mörs, 27. 6. 16.

Gerh. Pannen

50 Einmachebücher umgehend.
Mörs, 6. 7. 16.

Gerh. Pannen

Direkt per Post:
42 Stolle, Das Einmachen wie gehabt.

Neugersdorf i./S., 26. 7. 16.

Teller & Kofberg

Am 30./6., 11./7., 12./7. bestellen

Fredebeul & Koenen

10 Stolle Einmacherezepte
direkt per Nachnahme.

Ludwigshafen a./Rh., 12. 7. 16.

Gerisch & Cie.

50 Stolle-Schneider Einmachen
sofort direkt.

Berlin Deutsche Worte

... daß die gestern eingetroffenen 750 Stolle Einmachen für die eingegangenen Bestellungen nicht gereicht haben. Ich erbitte per Eilgut noch 1000 Exemplare.
Leipzig 21. 6. L. A. Kitzler

So kam es

daß die 7. u. 8. Auflage in wenigen Wochen vergriffen war. Jetzt ist die neunte zeitgemäÙ ergänzte Auflage erschienen.

Frau Amtsrat Rose Stollers beliebtestes Einmachebuch „Das Einmachen der Früchte und Gemüse sowie die Bereitung von Frucht säften, Gelees, Marmeladen, Obst- und Beerens-Weinen usw. bei wirklich unbegrenzter Haltbarkeit der Früchte, Gemüse, Pilze etc. ist unter Berücksichtigung der Zuckerersparnis und der Erhaltung des natürlichen Fruchtgeschmackes mit seinen



310 Einmacherezepten

in 35000 Exemplaren

— 8 Auflagen — in wenigen Wochen verkauft worden. Soeben erschien die in Berücksichtigung der Zuckerknappheit von Frau Schneider-Tonner neubearbeitete und ergänzte 9. Auflage.

Ladenpreis 1 Mark

Reich illustriert

4 Exemplare bar mit 40%, also für 2.40 Mk.

10 " " " 50%, " " 5.— "

und Rückgaberecht bis zum 15. Oktober 1916.

Wenn Sie Stolle-Schneiders „Einmachen ohne Zucker“ jetzt in die Auslage bringen, erzielen Sie dadurch risikolos das Doppelte Ihrer Tageseinnahme. Bitte benutzen Sie den Bestellzettel in der Börsenblatt-Nummer vom 8. d. M. (Nr. 182) sofort,

jeder Tag ist jetzt für „Einmachen ohne Zucker“ wichtig.

Oranienburg b. Berlin

Wilhelm Möller, Verlag